

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

533 (17.11.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hof- und Kammerstraße- Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Preis: od. Beleg-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Am Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts bei Abholung
am Postämter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
6 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonials. 25 Pfg.
die Reklams. 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Zbierngarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
zugleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil.
Verantwortlich für Chronik
und Redig. E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Hüllings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 533.

Karlsruhe, Donnerstag den 17. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt
12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 92.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Die Stromschnellen bei Lauffenburg. (Mustr.) — „Die Goldinsel.“
Roman von Carl Kuffell. — „Deutschlands Weihnachtstisch.“ (Mustr.)
— „Wie ein Kinoschild entsteht.“ — „Das schnellste Schiff der Erde.“
(Mustr.) — „Der Verlastungstag der Großherzogin von Hessen.“ —
„Merlei.“ — „Humoristisches.“

Die innerpolitische Krise in England.

D. London, 16. Nov. Unser hiesiger Mitarbeiter be-
richtet uns:

Die Lage der Regierung ist durch die Entwicklungen im
Laufe des gestrigen Tages und Abends sehr erschwert wor-
den, insbesondere durch den von Lord Lansdowne im Ober-
haus gestellten Antrag, daß die Vetobill den Lords unver-
züglich zur Beratung vorgelegt werden möge. Hätte das
Kabinet diesen Wunsch nicht berücksichtigt, dann würden die
Gegner sagen können, es sei den Lords nicht einmal Ge-
legenheit geboten worden, ja oder nein zu sagen. Legten
die Minister aber, wie geschehen, dem Oberhaus die Veto-
bill vor, dann war zu erwarten, daß die Iren bei der
nächsten Gelegenheit gegen die Regierung stimmen und die-
ser eine empfindliche Niederlage bereiten. Tritt der Premier-
minister aber zurück, dann dürfte der Führer der Opposition,
Balfour, die Regierung übernehmen, das Budget erledigen,
gegen das die Liberalen nicht stimmen können und dann
das Parlament auf Monate vertagen.

Die Situation hat sich mit einem Mal so geändert, daß
es nicht einmal sicher ist, ob nicht die Auflösung des Parla-
ments schließlich doch noch vertrieben werden wird. Einige
der heutigen liberalen Organe sprechen schon von der Mög-
lichkeit einer weiteren Beratung der Vetobill, aber sie ver-
langen dann genaue Zeitbestimmungen, damit die Lords die
Entscheidung nicht in die Länge ziehen können.

M. London, 17. Nov. (Privattelek.) Die neue Wendung
in der augenblicklichen Krise, infolge der von der Opposition
des Oberhauses geforderten Erörterung der Regierungs-
anträge über das Vetorecht des Oberhauses, beruht im
wesentlichen auf der Anschauung, daß ein Premierminister
nur dann die Ermächtigung des Monarchen zur Auflösung
des Parlaments nachzufordern berechtigt sei, wenn er in dem
einen oder dem anderen Hause der Gesetzgebung in einer
Lebensfrage eine Niederlage erlitten habe. Das ist in
Sachen der erwähnten Anträge bisher nicht der Fall ge-
wesen.

Man hat sehr vermerkt, daß nach dem letzten Kabinetts-
rat der Kabinettssekretär des Königs, Lord Knollys, wieder-
um eine einstündige Besprechung mit dem Ministerpräsidenten
hatte und in politischen Kreisen war gestern noch die
Ansiht weit verbreitet, der Premierminister könnte nach
Schloß Sandringham reisen, weniger um die Ermächtigung
zur Parlamentsauflösung einzuholen, als um sein Ent-
lassungsgesuch einzureichen.

Das Oberhaus und die Vetobill.

London, 17. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Ober-
hauses beantragte Lord Lansdowne, die gestern angekündigte Refo-

lution, in der die Regierung um unverzügliche Vorlage der Bill er-
sucht wird, die die Vetoresolution enthält.

Das Haus war infolgedessen dicht besetzt. Viele Beersessles und
Mitglieder des diplomatischen Korps hatten auf den Galerien Platz
genommen.

Bei Begründung seiner bedeutsamen Resolution über
die Parlamentsbill erklärte Lord Lansdowne: Es
ist uns zu verstehen gegeben worden, daß wir uns
am Vorabend der Auflösung des Parlaments befin-
den. Eine der Folgen der Auflösung wird darin bestehen, daß alle
jezt dem Parlament vorliegenden Angelegenheiten auf unbestimmte
Zeit verschoben werden. Eine andere Folge der Auflösung wird zwei-
fellos die sein, daß die Finanzen in einen Zustand chaotischer Ver-
wirrung gebracht werden, wie man sich bei einem früheren Anlaß aus-
gedrückt hat. (Gelächter auf Seiten der Opposition). Eine Auflösung
würde auch eine Verzögerung der Beratung von Rosebergs Reform-
resolution und der Parlamentsbill der Regierung verurteilen. Wenn
sich dies ereignen sollte, so würde es ein großes Mißgeschick und ein
sehr leichtfertiger Affront für das Parlament sein. Er sei genötigt,
die Ansicht zu vertreten: 1. Daß eine Verminderung der Anzahl der
Peers wünschenswert sei. 2. Daß kein Peer im Oberhaus lediglich aus
erblichen Recht sitzen und abstimmen soll. 3. Daß das Oberhaus von
ausen entweder durch Wahl oder durch Ernennung verjüngt werden
müsse.

Lansdowne fuhr fort: Seine Partei sei ferner bereit, wenn nötig,
Mittel zu erwägen, durch welche die Meinungsverschiedenheiten
zwischen dem Oberhaus und dem Unterhaus in vernünftiger und wenn
möglich freundschaftlicher Weise vielleicht ausgeglichen werden könnten.
Er möchte wissen, was geschehen sei, um die Regierung zu veranlassen,
alles durch eine hastige Auflösung des Parlaments kurz abzuschneiden.
Die einzige Antwort auf diese Frage sei, soweit er gewahrt sei, daß in
der Zwischenzeit die Vetoresolution gescheitert sei.

„Aber wir haben absolut kein Recht zu der Annahme“, fuhr Redner
fort, „daß, weil acht Mitglieder beider Parteien nicht zur Ueberein-
stimmung gelangen konnten, das Parlament der Gelegenheit beraubt
werden soll, sich mit diesem so wichtigen Problem zu beschäftigen. Die
Regierung sollte in beiden Häusern mit ihren Vetoanträgen vorwärts-
gehen.“

Carl of Crewe gab zu, daß die Resolution des Lord Lansdowne
unter den vorliegenden Umständen kein unvernünftiges Verlangen sei,
und versprach, die Bill heute abend einzubringen.
Carl of Crewe brachte darauf die Parlamentsbill
ein, die sodann in erster Lesung formell angenommen
wurde. (Anschließend hat von Carl of Crewe abgegebene Erklärung,
daß die Regierung kein Amendement zu der Bill annehmen werde, er-
scheint es möglich, daß keine Diskussion stattfinden wird.)

Carl of Crewe fuhr fort: Die Vetoanträge der Regierung
sind weder feindlich noch unerschütterlich mit der Reform des Ober-
hauses. Und niemand habe das Oberhaus bezüglich der Reformfrage
gedrängt, die seit vielen Jahren dem Haus wie dem Lande vorgelegen
habe. Aber nichts sei geschehen. Es sei überzeugend bewiesen worden,
daß es aussichtslos sei, zu versuchen, die Frage durch eine Verbin-
dung in diesem Parlament zu lösen. (Beifall auf Seiten der Re-
gierungspartei.)

Karl of Crewe sagte zum Schluß, die Regierung könne kein
Amendement diskutieren. Es werde ein vollständiges Postenspiel sein,
im Hause alle die Punkte zu diskutieren, die in der Konferenz dis-
kutiert worden seien.

Nachdem Lord Rosebery sodann angekündigt hatte, daß er
morgen seine Reformresolutionen beantragen werde, erklärte
Lord Lansdowne: In Anbetracht der Weigerung des Carl
of Crewe, eine Diskussion von Amendements zuzulassen, sei es zweifel-
haft, ob die Vetobill überhaupt mit Nutzen diskutiert werden könnte.
Aber er werde seine Kollegen über diese Angelegenheit befragen. Es

sei jedoch schwierig, für die Lords, sich zu entscheiden, bevor Minister-
präsident Asquith am Freitag seine Erklärung abgegeben habe.

London, 16. Nov. Dem Vernehmen nach wird die zweite
Lesung der Parlamentsvetobill im Oberhaus am Montag statt-
finden.

(Neue Meldungen.)

London, 16. Nov. Die politische Lage ist weiter un-
gewiß. „Globe“ glaubt, daß die Möglichkeit der unmittel-
baren Apelle an das Land im Rückgange begriffen sei.

Der König trifft um 1 Uhr aus Sandringham in Lon-
don ein, empfängt Premierminister Asquith, wahrscheinlich
auch Balfour, und kehrt abends nach Sandringham zurück.

In den politischen Kreisen herrscht lebhafteste Tätigkeit.
Der Minister des Äußeren Sir Edward Grey und andere
Minister statten Premierminister Asquith Besuche ab.
Kurz nach 12 Uhr kam auch der königliche Sekretär Knollys
zu Asquith. Das Kabinet wird um 3 Uhr 30 wahrschein-
lich nach der Audienz Asquiths beim Könige zusamen-
treten.

London, 16. Nov. Der König begab sich in den Bading-
hampalaß und hatte eine Unterredung mit Lord Knollys. Der
König frühstückte sodann mit der Königin und wird im Laufe
des Nachmittags im Badinghampalaß eine Sitzung des geheim-
nen Rats abhalten.

London, 16. Nov. Kurz vor 3 Uhr erschien Premier-
minister Asquith im Badinghampalaß, um mit dem König
zu konferieren; auch der Earl of Crewe war im Palaß
eingetroffen und nahm an der Audienz des Premierministers
teil. Die Führer der Opposition, unter ihnen Lansdowne,
Salisbury und Curzon hielten in der Wohnung Balfours
eine einstündige Zusammenkunft ab.

London, 16. Nov. Der Ministerrat trat um 3 1/2 Uhr in
Downing Street zusammen. Premierminister Asquith und
Carl of Crewe verließen um 4 Uhr den Badinghampalaß
und fuhren zur Sitzung des Ministerrats.

London, 16. Nov. Der Ministerrat dauerte bis
4 Uhr 20 Minuten. Man nimmt an, daß Asquith seine
Kollegen von dem Ergebnis der Audienz beim König unter-
richtete. Der König begab sich gegen 3/5 Uhr nach San-
dringham zurück.

London, 16. Nov. Man glaubt, daß die Regierung die
Absicht hat, dem König eine Auflösung des Parlaments am 25.
d. Mts. anzuraten.

Landesversammlung der badischen Zentrumspartei.

Offenburg, 16. Nov. Die Landesversammlung der badischen
Zentrumspartei, die heute im großen Saale des Hotels „Union“ statt-
fand, war von etwa 900 bis 1000 Personen aus allen Teilen des
Landes besucht. Der Chef der Partei, Geistl. Rat Wader, begrüßte
die Erschienenen und hielt ein Referat über die politische Lage im
Reich und in Baden. Reichstags- und Landtagsabg. Dr. Zehnter
erstattete ein getrenntes Referat über die Reichsfinanzreform und
speziell über ihre Wirkungen im letzten Jahre und im neuen Etat.
Beide Vorträge wurden mit lebhaftem Beifall angenommen. Hierauf
gelangten folgende Resolutionen zur Beratung und einstimmigen
Annahme:

1. Die am 16. Nov. 1910 in Offenburg verammelte Vertretung
der Partei spricht ihre volle Anerkennung dafür aus, daß ihre parla-

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles.
Von Gaston Leroux.

(44. Fortsetzung.)

Ich blieb bei Rouletabelle. Da gestalte ein Schrei an un-
ser Ohr. Er kam aus dem Innern des Schlosses, ein wahrer
Todesgeschrei!

„D weh!“ schrie Rouletabelle. „Wir kommen zu spät.“

Er wollte nach der Tür stürzen, war aber noch ganz betäubt
und taumelte gegen die Wand. Ich selbst war schon auf der
Galerie; den Revolver in der Hand, laufe ich wie ein Wahnsin-
niger nach den Zimmern: Kräulein Stangerons. Als ich an
die Kreuzung der beiden Galerien komme, sehe ich einen Men-
schen, der aus ihrer Wohnung erlischt und in einigen Sägen
den Treppenflur erreicht.

Ich bin nicht mehr Herr meines Tuns; ich schieße...
Der Revolverknall ertönt mit betäubendem Lärm in der Ga-
lerie; aber der Mann steht schon mit seinen unsinnigen Sprün-
gen über die Treppe fort. Ich bin hinter ihm her: „Salt! halt!
oder du bist des Todes!“ Wie ich ihm auf der Treppe nach-
stürze, sehe ich plötzlich ein Gesicht vor mir. Es ist Arthur Rance,
der aus dem linken Flügel herbeieilt und brüllt: „Was gibts
denn?“ Wir beide kommen fast zur selben Zeit unten an
den Treppen an; das Flurfen ist offen; wir sehen deutlich die
Gestalt des Fliehenden; instinktiv entladen wir unsere Revol-
ver nach der Richtung; er ist nicht mehr als zehn Meter vor
uns; er stolpert, und wir glauben, er müsse fallen; wir zum
Fenster hinaus; aber er beginnt mit erneuten Kräften zu lau-
fen; ich auf Soden, der Amerikaner mit nackten Füßen hinter-
dreht! Wir feuern unsere letzten Patronen auf ihn ab; er
flieht noch immer vor uns her. Jetzt wendet er sich rechts
vom Schloßhofe nach dem entlegensten Teile des rechten Flü-
gels,

einem schmalen, von Gräben und hohen Mauern umgebenen
Winkel. Von hier kann er unmöglich entfliehen, denn es ist
kein anderer Ausgang als die Tür des kleinen Zimmers, in
dem jetzt der Wächter wohnt. Obwohl der Mann unbedingt
von unsterblichen Augen verfolgt sein muß, hat er jetzt einen Vor-
sprung von etwa zwanzig Metern.

Blötzlich öffnet sich über uns ein Fenster der Galerie und
wir hören Rouletabilles Stimme in höchster Verzweiflung
rufen:

„Schießen Sie, Bernier! ... schießen Sie!“

Und die helle Nacht, die in diesem Augenblick der Voll-
mond beleuchtet, durchdringt sofort wieder ein Blitz. Beim hellen
Schein dieses Feuers sehen wir Bernier mit seinem Gewehr an
der Tür des Schloßturmes stehen.

Er hat gut gesteuert. Die Gestalt fällt. Aber da er am
Ende des rechten Schloßflügels angekommen ist, fällt er noch
der anderen Seite der Ecke des Gebäudes, das heißt: wir ha-
ben ihn fallen sehen, aber er liegt an der anderen Seite der
Mauer, die wir noch nicht sehen können. Bernier, Arthur
Rance und ich kommen zwanzig Sekunden später an dieser
Seite an. Die Gestalt liegt tot zu unseren Füßen.

Wahrscheinlich durch das Geschrei und durch die Schüsse
in seinem lethargischen Schlafe geweckt, öffnet Larjan sein
Fenster und schreit, gerade wie Arthur Rance: „Was gibts
denn?“ ... was gibts denn?“

Und wir, wir stehen über die Leiche gebückt, ... über die
Leiche des Mörders! Rouletabelle, der jetzt ganz ermuntert ist,
erschreit:

„Er ist tot! ... er ist tot!“ rufe ich ihm entgegen.
„Am so besser,“ sagt er. ... Tragen Sie ihn in den Haus-
flur des Schlosses!“

Doch: „Nein, nein!“ verbessert er sich. ... „legen Sie ihn
in das Zimmer des Wächters!“
Rouletabelle klopft an die Tür dieses Zimmers. ... Nie-

mand gibt von innen Antwort, ... was mich natürlich nicht
wundert.

„Gewiß ist er nicht da,“ sagt der Reporter, „sonst wäre er
schon herausgekommen! ... Nun, so tragen wir den Toten in
den Flur!“

Eine am Mond vorübergehende dicke Wolke hatte die
Nacht so verdunkelt, daß wir die Gestalt des Getöteten nicht
erkennen konnten. Wenn wir nur erst sehen könnten! Vater
Jacques kam und half uns den Leichnam nach dem Bestüb-
lichen tragen. Dort legten wir ihn auf der ersten Treppenstufe nie-
der. Ich fühlte während des Transportes das warme Blut,
das aus den Wunden floß.

Vater Jacques geht in die Küche und kommt mit einer
Laternen zurück. Er beleuchtet das Gesicht des Toten, und wir
erkennen den Wächter, den ich vor einer Stunde mit seiner Last
aus dem Zimmer Arthur Rances kommen sah.

Ich kann nicht stillschweigend die gewaltige Bestürzung —
ja die grausame Enttäuschung — übergeben, die Joseph Roule-
tabelle und Frederic Larjan an den Tag legten. Sie bestaunten
den Leichnam ... sie betrachteten das bleiche Gesicht, den grün-
lichen Anzug des Wächters ... und riefen einmal über das an-
dere: „Unmöglich! ... das ist unmöglich!“

Vater Jacques war ganz blödsinnig vor Schmerz; er be-
hauptete, daß man sich getri habe und daß der Wächter nicht
der Mörder seiner Herrin sein könne. Ich erklärte mir diesen
übertriebenen Gefühlsausbruch damit, daß er Angst hatte,
man könnte glauben, er freue sich über das dramatische Ende
des Mörders; denn jeder wußte, daß er ihn haßte. Ich bemerkte,
daß von uns allen Vater Jacques der einzige vollständig An-
gekleidete war; wir andern waren halb nackt, ohne Schuhe und
ohne Strümpfe.

Rouletabelle ist noch immer mit dem Toten beschäftigt;
beim Flackern von Vater Jacques Laterne kniet er auf dem

mentarischen Vertreter im Reichstag und Landtag unter schwierigen Verhältnissen mit Gewissenhaftigkeit, mit Umsicht und mit Erfolg ihre Aufgaben zu erfüllen bemüht gewesen sind.

Sie kann es nur mißbilligen und bedauern, daß, selbst angefeindet von schwersten und gehässigsten Angriffen der Gegner und Feinde aus den eigenen Reihen heraus, wenn auch nur sehr vereinzelt, an einer der wichtigsten Gesetzgebungsarbeiten, der Reichsfinanzreform, eine Kritik geübt wurde, die in ihren Wirkungen nur den Feinden Vorschub leisten konnte.

2. In Uebereinstimmung mit ihren Vorkämpfern im Parlament und in der Presse erklärt die Vertretung der Partei: Das Zentrum ist eine politische Partei, welche ihre Aufgaben als Vertreterin des ganzen Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem und kirchenpolitischen Gebiete, nach Maßgabe der Verfassung zu erfüllen sucht. Sie steht dabei in keinerlei Abhängigkeit von der kirchlichen Autorität und deren Träger und wird ihre verfassungsgemäße Unabhängigkeit auch für die Zukunft wahren.

3. Die Vertretung der Partei erblickt in dem ständigen Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmenstärke im Reich und im Lande eine dringende Gefahr für Staat und Gesellschaft. Die Bekämpfung der Sozialdemokratie gehört nach ihrer Meinung zu den wichtigsten und dringlichsten Aufgaben der Regierung und der Parteien. Die Sozialdemokratie steht ja dem Christentum und der Monarchie feindselig gegenüber; die Sozialdemokratie bedeutet eine ständige Gefährdung des Friedens zwischen den verschiedenen Klassen und Ständen der Gesellschaft. Die Sozialdemokratie ist durch ihren gewalttätigen Terrorismus selbst für diejenige Gesellschaftsklasse, deren Vertretung sie wie ein Privilegium anspricht, eine ständige Gefährdung des Friedens und der Freiheit.

4. Die Vertretung der Partei findet es darum höchst verwerflich und tief beklagenswert, daß die ebendamals mächtigste Partei im Lande, welche durch Jahrzehnte hindurch der Regierung ganz nahegestanden, sich in ein Bündnis mit der Sozialdemokratie eingelassen hat und es fortzusetzen sich entschlossen zeigt. Diese Partei vertritt damit der Sozialdemokratie zu größerer Macht und erschwert den Kampf wider sie. Nicht minder beklagenswert erscheinen der Vertretung der Zentrumsparlei gewisse Äußerungen und Handlungen des Ministers des Innern, durch welche der weiteren Verbreitung der Sozialdemokratie, namentlich unter den Tausenden von Staatsbediensteten Vorschub geleistet wurde und geleistet werden mußte.

5. Die Vertretung der Partei würde es mit Freunden begrüßen, wenn eine Sammlung aller bürgerlichen Parteien zum gemeinsamen Kampfe wider die Sozialdemokratie herbeigeführt würde, nicht sowohl zur Sicherstellung und etwaigen Erweiterungen des Mandatbefehles der einzelnen Parteien, als vielmehr zur Beilegung oder doch Milderung der Gefahren, welche für Staat und Gesellschaft von der Sozialdemokratie her drohen. Das Zentrum wird das Zustandekommen einer solchen Sammlung, unbeschadet der sonstigen Parteigegenstände, nicht erschweren, sondern erleichtern, sofern ihm nicht zugemutet werden sollte, die Geschäfte einer gegnerischen Partei zu fördern, statt den Interessen der Allgemeinheit einen Dienst zu erweisen.

Geistl. Rat Wacker teilte sodann mit, daß er die konservative Anfrage wegen Zusammengehens der bürgerlichen Parteien im Sinne der 5. Resolution beantwortet habe. Im weiteren wurde ein neues Parteiprogramm beschlossen und das Zentralkomitee wieder gewählt bzw. durch neue Mitglieder ergänzt. Fast sämtliche Abgeordnete der Zentrumsparlei wohnten der Tagung bei.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Mp. Berlin, 14. Nov. (Privat.) In den nächsten Wochen werden in den Gotteshäusern der preussischen Militärgemeinden fast aller Standorte Gedächtnisfesten angebracht, auf denen die Namen derjenigen Angehörigen der betreffenden Militärgemeinde vorwiegend sind, die bei der ostafrikanischen Expedition u. im südwestafrikanischen Feldzuge den Heldentod gefunden haben. Die Tafeln werden auf Kosten der Militärverwaltung beschafft und angebracht. Ihre Einweihung findet in Verbindung mit einer einfachen würdigen Feier statt.

bd. Leipzig, 16. Nov. Am 12. und 13. November tagte in Leipzig eine Sitzung des Gesamtvorstandes des Bundes Deutscher Verkehrsvereine. Der Bund zählt zurzeit etwa 150 Verkehrs-Vereine, 20 Verkehrsverbände, 20 Badeverwaltungen u. s. f. Anwesend waren Vertreter aus Worms, Hamburg, Weimar, Braunschweig, Berlin, Stettin, Karlsruhe, Köln, Eisenach, Zeitz, Düsseldorf, Coblenz, Bad. Harzburg, Hannover und Leipzig. Von allgemeinem Interesse dürfte sein, daß die Anbahnung einer einheitlichen Fremdenverkehrs-Statistik vom Bunde in die Hand genommen worden ist. Es wird ein einheitliches Anmeldeformular in Vorschlag gebracht, welches eventuell durch den deutschen Städtetag erzielt werden soll. Der Bund erhebt ferner Feriensonderzüge von den Grenzen des Reiches her, welche das ausländische Publikum mehr in unser Vaterland ziehen sollen.

Ein Patiarch der deutschen Seeresindustrie. Mp. Karlsruhe, 17. Nov. Ein in den letzten 25 Jahren auf dem Gebiete der Waffentechnik kühn und erfolgreich hervorgetretenen Mann, der Geheimen Baurat Ehrhardt, feiert heute (am 17. November d. J.) seinen 70. Geburtstag. Die Geschichte des Kohrstrahlgeschützes

Steinboden und entkleidet die Leiche des Wächters! ... Er entlockt ihm die Brust. Das Blut fließt heraus. Mählich reißt er Vater Jacques die Laterne aus der Hand und läßt ihren Schein auf die offene Wunde fallen. Dann steht er wieder auf und sagt in einem sonderbaren Tone, in einem Tone wilder Ironie: „Dieser Mann ist nicht durch Revolverkugeln und Schrot getötet worden, ... ein Messerstück hat ihn ins Herz getroffen.“

Ich glaubte wieder einmal, Rouletabille sei verrückt geworden, und beugte mich über den Toten. Da aber konnte ich feststellen, daß der Leichnam des Wächters eine einzige Wunde trug, die von einem Dolchhieb herrührte. (Fortsetzung folgt.)

Die Weltreise des Kronprinzen.

Reisebriefe unseres Sonderberichterstatters.

1. (Unb. Nachdr. verb.)

Wir beginnen heute mit dem Abdruck der Briefe, die unser an der Ostasienreise des Kronprinzen teilnehmender Berichterstatter unseren Lesern von unterwegs fortlaufend übermitteln wird. Bei der historischen Bedeutung dieser Fahrt, die in die interessantesten Gegenden der Erde führt und eine Fülle von Eindrücken aller Art bietet, glauben wir unsere Leser auf diese Erwerbung besonders aufmerksam machen zu sollen. D. Red.

An Bord des „Prinzen Ludwig“, 7. Nov.

Der Dampfer „Prinz Ludwig“ verließ am Mittag des 3. November bei prächtigem Sonnenschein den Hafen von Genua. Die Passagiere erwarteten eine genussreiche Ausfahrt. Aber schon beim Verlassen des Hafens war das Schiff unruhig und tollte bald so stark, daß über die Hälfte der Passagiere krank wurde. Ein steifer Westwind traf das Schiff an der

ist mit seinem Namen eng verbunden, denn Ehrhardt war der Erste in Deutschland, der diesen, nun zur allgemeinen Annahme gelangten Geschütztyp herausbildete. Durch die hiermit bedingte opfervolle Tätigkeit hat er sich ein nationales Verdienst erworben; auch sind manche Einzelheiten seiner Konstruktion auf das Deutsche Feldgeschütz übergegangen.

Durch die Gründung der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf hat Geheimrat Ehrhardt ein Werk geschaffen, das erfolgreich in die Herstellung von Kriegsmaterial eingetreten ist. Von der niederrheinischen Handelsmetropole aus sind viele Waffen und Geschosse neuartiger Konstruktion unter dem Namen Ehrhardt in die Welt gesandt worden. Auch an Lieferungen für die deutsche Armee hat sich die Fabrik beteiligt, und es ist zu erwarten, daß diese Staatsaufträge eine stetige Entwicklung zeigen werden.

Um der Dankbarkeit gegen ihren Gründer und Vorkämpfer des Aufsichtsrats Ausdruck zu geben, wird die Fabrik eine von Künstlerhand geschaffene Büste des Geheimrats Ehrhardt am heutigen Tage seines 70. Geburtstages auf ihrem Grund und Boden durch einen feierlichen Akt errichten.

Oesterreich-Ungarn. Aus den Delegationen.

Wien, 16. Nov. (Tel.) Die österreichische Delegation verhandelte heute über das Seeresordinarium. Berichterstatter Rosowski und Delegierter Tetschlich hoben die Verdienste des Kriegsministers um die Armee hervor.

Die ungarische Delegation nahm den bosnischen Kredit an. Die Schlußfugung der ungarischen Delegation findet voraussichtlich am Sonntag statt.

Von der Ausgleichskommission.

Prag, 16. Nov. (Tel.) Nachdem von tschechischer Seite die Vorschläge der Deutschen auf Permanenzklärung der Ausgleichskommission und Fristlassen bis zum 20. Dezember abgelehnt wurden, weil die Tschechen auf einer Erledigung der Steuerangelegenheiten beharren, wird nunmehr durch Vermittelung des Großgrundbesitzes an der Formulierung eines Kompromißvorschlags gearbeitet, wozu das Schicksal der Ausgleichsverhandlungen abhängen wird. Morgen halten die Deutschen und die Tschechen wieder Sitzungen ab.

Frankreich.

Clemenceau vor dem Koochete-Ausschuß.

Paris, 16. Nov. (Privat.) Die Rückkehr des ehem. Ministerpräsidenten Clemenceau aus Südamerika hat endlich dem Untersuchungsausschuß der Kammer über den Fall Koochete gestattet, seine Arbeit wieder aufzunehmen. Am Mittwoch vormittag wurde Clemenceau vorgeladen und von Jaurès, dem Präsidenten des Ausschusses ausgefragt. Und Jaurès gab sich große Mühe, Clemenceau zu dem Geständnis zu bringen, daß er als Minister des Innern dem Polizeipräsidenten gegen den Bankier Koochete heranzutreten, damit der berüchtigte Gründer des Minentredits und so mancher anderer zweifelhafter Geschäfte verhaftet werden könne.

Clemenceau ließ sich jedoch nicht fangen. Er gab bloß zu, daß er während mehrerer Tage in den regelmäßigen Polizeiberichten gelesen habe, daß zahlreiche Klagen gegen Koochete eingereicht und im letzten Moment immer wieder zurückgezogen worden seien, und daß man dieses Mäander dem Einflusse der Regierung zuschreibe. Aus diesem Grunde habe er den Polizeipräsidenten kommen lassen und ihn um seine Meinung über Koochete befragt. Dieser habe nicht geögert, Koochete als ein gemeingefährliches Individuum hinzustellen, dem man aber nur dann das Handwerk legen könne, wenn ein betrübener Aktionär gerichtlich gegen ihn vorgehe. Clemenceau will nun aber keineswegs gesagt haben, ein solcher Aktionär sei ausfindig zu machen und zur Klage zu überreden. Er habe den Polizeipräsidenten nur mit den Worten entlassen „Dovez le parquet“, womit er habe sagen wollen, Repine solle mit dem Untersuchungsrichter in Verbindung treten, um zu sehen, was zu tun sei.

Alles was Jaurès erreichte, beschränkte sich darauf, daß Clemenceau versprach, Repine des Amtsgeheimnisses zu entbinden in betreff der Unterhaltung über Koochete, die er mit ihm gehabt hatte, und daß er sich bereit erklärte, gemeinsam mit Repine vor dem Ausschuss zu erscheinen. Zunächst ist nun der Polizeipräsident allein für Freitag vormittag vor den Ausschuss geladen worden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Gesandten am Königlich Preussischen Hofe und Bevollmächtigten zum Bundesrat des Reichs, Staatsrat Grafen von und zu Derfelden auf Köfening und Schönberg, das Großkreuz Höchst-Ordens Verdienst des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des Geheimen Kabinetts Wirklichen Geheimen Rat Dr. Freiherrn von Babo die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Regentin von Luxemburg verliehenen Großkreuzes des nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolpfs von Nassau zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. d. M. gnädigst geruht, den Ministerialdirektor im Ministerium der

Steuerbordseite und spritzte das Wasser bis auf das Bootsdeck. Am Abend sah man dann in dem großen Speisesaal nur zwei Damen am Tische, wo die ominösen „Sämlingerleiten“ (Holzrahmen) Teller und Gläser einigermaßen in geordneter Stellung erhalten sollten.

Da die Landung in Neapel der Choleraepidemie wegen unterbleiben sollte, hatte der „Prinz Ludwig“ 14 Stunden Zeit übrig und fuhr nur mit geringer Geschwindigkeit (11 Knoten). Am späten Nachmittag passierte man bei bewölktem Himmel die Insel Gorgona und fuhr spät abends durch die Straße von Palmajola an Elba vorüber. In der Nacht ließ der Wind etwas nach. Am 4. November vormittags wurde die Lärermündung erreicht — die Kuppel der Peterskirche ist hier bei hellem Wetter sichtbar — am Mittag wurde das Kap Imperatore der Insel Ischia umfahren.

Der Kapitän benutzte jetzt seinen Zeitüberschuß, um seinen Passagieren den Golf von Neapel zu zeigen. Der trübe Himmel gab am Nachmittag immer wieder einzelne Teile frei, jedoch bei einem fortwährenden Spiel wechselnder Beleuchtung allmählich fast alle Teile des Golfes vorübergehend in hellen Sonnenschein getaucht waren. Am Pofilippo entlang fuhr das Schiff bis auf die Höhe des Castello d'ovo und deutlich sah man die größeren Gebäude der Stadt, die Chiaja, die zoologische Station, die Kuppel der Passage, das rote Königsschloß usw. bis hinauf zu den Gebäuden von San Martino und Sant' Elmo. Nur der Vesuv blieb in seiner oberen Hälfte verhüllt. Auch die Küste von Sorrent, Capri und die Faraglioni waren nur im Dunste zu erkennen. Am 5. November sah man im hellen Lichte eines klaren Frühmorgens an Steuerbord die elegante Form des Vulkanes Stromboli, der ein schwaches Rauchband nach Osten schickte, und zugleich in der Ferne die feinen Linien des Aeina mit allgerndem Schneefeld.

Um 8 Uhr fuhr wir in die Straße von Messina ein. Von der letzten Zerstörung war zunächst kaum etwas auffällig, erst mit dem Glase erkannte man mehr und mehr, wieviel Häuser-

Finanzen Reinhard Schellenberg zum Kompetenzgerichtshofs zu ernennen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. November d. J. wurde dem Ober-Postassistenten Karl Hanjer in Bülh und den Postassistenten Wilhelm Kircher und Karl Albrecht in Mannheim den Titel Postsekretär verliehen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. Nov. Die kürzlich von der „Köln. Zeitung“ gebrachte und auch in badische Blätter übergegangene Nachricht von einer demnächst bevorstehenden Aenderung in der Besetzung und Organisation der Ministerien trifft nach einer halbamtlichen Mitteilung der „Karlsru. Z.“ nicht zu. (Die Meldung hatte sich deshalb der Aufmerksamkeit der badischen Zeitungen zu erfreuen, weil bisher die Mitteilungen der „Kölnischen Zeitung“ als offiziös und zuverlässig galten. D. Red.)

m. Durlach, 17. Nov. Gestern verließ Herr Gendarmerie-Bachmeister Schiff seinen hiesigen Wirkungskreis, um seine neue Stelle als Bezirkskommandant in Ettlingen anzutreten. Letzten Montag vereinigten sich einige Kameraden und Verwaltungsbearbeiter zu einer kleinen Wäschefeier.

e. Bretten, 16. Nov. Der Gemeinderat Wilhelm Wälz von Göttrigen, der von hier einen zweispännigen Wagen nach Heimbach wollte, verunglückte hierbei. Nahe beim Bahndamm scheut die Pferde, so daß Wälz, welcher den Wagen gebremst hatte, mit großer Wucht beiseite geschleudert wurde und hierbei einen komplizierten Knochenbruch unterhalb des Knies erlitt. Der Schwerverletzte wurde in das hiesige Krankenhaus verbracht.

e. Bretten, 16. Nov. Ein trauriges Vorwissen hat sich gestern hier zugetragen. Der ca. 17-jährige Schuhmacherehring D. S. von Zaijenhausen hatte gestern abend etwas zu viel getrunken und wurde von der hiesigen Polizei über Nacht in Gewahrsam genommen. Heute vormittag wieder in nüchternem Zustande entlassen, ging der junge Mann nicht mehr zu seinem Lehrgern zurück, sondern erhängte sich an einem Baume. Der Lebensmüde, welcher die Tat wohl aus Scham vollbracht haben dürfte, ist der Sohn einer armen Witwe und hat noch 8 Geschwister; er war ein sonst braver, fleißiger Bursche.

Mannheim, 16. Nov. In einer sehr stark besuchten öffentlichen Versammlung sprach gestern abend Oberbürgermeister a. D. Knobloch aus Berlin über die Aufgaben und die bisherigen Erfolge des Hansa-Bundes. Er betonte vor allem die Notwendigkeit, dem erwerbsfähigen Bürgertum im Staatsleben die gebührende Geltung zu verschaffen und in unerer Gesetzgebung und Verwaltung die Gleichberechtigung von Gewerbe, Handel und Industrie mit den andern großen Erwerbsgruppen zur Anerkennung zu bringen.

ck. Mannheim, 16. Nov. Die Fortschrittliche Volkspartei hatte den Reichstagsabgeordneten Konrad Hausmann zu einem Vortrag über das aktuelle Thema: „Zwischen Wasser- und Bebel“ gewonnen.

8. Mannheim, 17. Nov. Das Bezirksamt stellte einer Anzahl von sozialdemokratischen Wahlmännern für die Kreisratswahl Schriftstücke zu, worin ihnen eröffnet wird, daß sie als Wahlmänner nicht fungieren können. Die in Frage kommenden Wahlmänner sollen angeblich die badische Staatsangehörigkeit nicht besitzen.

Angeltürm (A. Vorberg), 16. Nov. Hier herrschen die Wägen derart, daß die Schule geschlossen werden mußte.

Ä. Triberg, 16. Nov. Der 49 Jahre alte ledige Fuhrknecht Karl Köpfer von Schlageten (A. St. Wästen) geriet infolge Scheuens der Pferde unter das Fuhrwerk. Die Verletzungen sind derart, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Billingen, 16. Nov. Durch Entschliegung des Großherzogs wurde die hiesige katholische Münstersparrei an Pfarrverweser Kling übertragen. Herr Kling ist somit zum Stadtpfarrer dahier ernannt, was in allen Kreisen der Bürgerchaft mit Freuden begrüßt wird. — Vor kurzem kam der Bahnhofswirt der Station Kirnach-Billingen in die hiesige Amtsstadt. Jetzt wurde der Mann unter dem Verdachte des Betrugs und der Untreue in Untersuchungshaft genommen.

v. Donaueschingen, 16. Nov. Der Erzabt von Beuron, Adolphs Schöber, ist als Gast des Fürsten zu Fürstberg heute abend hier eingetroffen.

Wonnorf, 16. Nov. Für die geplante Kraftwagen-Verbindung Wonnorf-Stühlingen wurde weitgehende staatliche Hilfe in Aussicht gestellt. Es ist möglich, daß die Reichspostverwaltung sich in der Folge entschließt, von sich

Blöde noch in Trümmern lagen, und daß von vielen großen Gebäuden nur die Vordermauern wie eine Kullisse stehen geblieben waren. Während das Schiff weiterhin an der kalten Küste von Kalabrien nach Süden ins jonische Meer einfuhr, entschwand allmählich der Aetna. Die Weiterfahrt nach Aegyp-ten vollzog sich auf so glatter See, wie ich sie im Mitteländischen Meer früher nie erlebt hatte. Der Wind, welcher dem Schiff aus Südosten fast genau in der Fahrtrichtung entgegen-blas und angenehme Kühlung auf Deck brachte, bewegte die Wasserfläche nur wenig, sodas das große Schiff glatt wie auf einem Teiche dahinglitt und selbst die Bewegungen der Schraube kaum merkbar waren. Freilich war die zunehmende Temperatur in den Kabinen schon fühlbar und in den letzten Nächten sank sie auch in den Kabinen des Oberdecks von 25 Grad nur auf 24 und 23,5 Grad bei einer andauernden Feuchtigkeit von 80—83 Prozent. Bei hellem Sonnenschein blieben am Mittag des 6. November stundenlang die hohen Berge von Aetna in Sicht.

Durch die auf dem Brückendeck hinter dem Steuerhause eingerichtete Station für drahtlose Telegraphie, System Telefunken, Berlin, die dem Kronprinzen für die Dauer der Reise ihre Dienste zur Verfügung gestellt und ihm durch die Luft glückliche Fahrt gewünscht hatte, blieb das Schiff in Verbindung mit der Heimat. Das Schiff hatte Verbindung mit den Stationen in Marseille und Algier und erhielt von Pola seine Zeitungsnachrichten; es nahm anfangs sogar noch Nachrichten von Cuzhaden auf und wurde einen Tag vor der Landung in Aegyp-ten von dem in Port Said angekommenen Schulschiff „Hertha“ antelegraphiert. So erfuhr man an Bord, daß der Weststurm am 3. November Zerstörungen an der italienischen Küste verursacht hatte, daß die „Doreley“ bei Patras aufgelaufen sei, so hörte man vom Empfang des Jaren in Potsdam und von der Rekonstruktion des französischen Ministeriums.

Die Station auf dem Schiffe ist für die Dauer der Kronprinzenreise mit zwei Telegraphisten besetzt, die meisten Tages-

aus Kraftwagenverbindungen einzurichten, wenn für et-

Höhenzweck (M. St. Blasen), 17. Nov. Zu dem

Müllheim, 17. Nov. Der vermisst gemeldete Sergeant

Niederhörnstadt (M. Siedingen), 16. Nov. Schon wieder wurde

st. Konstanz, 15. Nov. An einem gestern begonnenen Fleisch-

Konstanz, 16. Nov. Hier hat sich der 70jährige Stadt-

Wollmatingen (M. Konstanz), 17. Nov. Der hiesige Zimmer-

Aus Baden, 17. Nov. Der badische landwirtschaftliche

Der Besuch des Kaisers in Donaueschingen.

Donaueschingen, 16. Nov. Bei der gestern stattge-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. November.

Die Großherzogin hat dem Präsidium des Bad. Militärvereins-

Badens Lehrer werden auch in diesem Jahre eine Sammlung

Temperatur-Rückgang.

gramme kamen in der Nacht von Pola.

Der „Prinz Ludwig“ ist mit 759 Menschen besetzt, 421 Pa-

Chater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 14. Nov. Rudolf Herzogs neues Novellenbuch „Es gibt

aus den Höhen des Oberlandes ging Neufahrer nieder, jedoch die Aus-

Unterjochung. Am 14. d. erhielt ein 23 Jahre alter Dienst-

Verhaftet wurden: ein 20 Jahre alter Tagelöhner aus Ding-

Die Bevölkerungsbewegung im Monat Oktober.

Karlsruhe, 14. Nov. Die Zahl der Eheschließungen betrug

Die hauptsächlichen Todesursachen waren: Scharlach in 1 Fällen

Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl

Die Mondfinsternis.

Die Mondfinsternis, über deren voraussichtlichen

Der Mond, der dort am Himmel du waltst,

Die ganze Erde gab die Antwort auf diese Frage, indem

Und so sehen wir infolge des Vorrückens des Erdschattens

Der Mond, der schon vor den kommenden Dingen seit

wurde, hat innerhalb vier Wochen nach seinem Erscheinen, die 15. Auf-

Halle a. S., 15. Nov. In Halle verstarb der Pfarrer und

Bern, 16. Nov. (Tel.) In Würzburg starb in vergangener

Das Blinden Volk.

Ustapowo, 16. Nov. (Tel.) Tolskoi leidet nach Angabe der

Ustapowo, 16. Nov. Das Gesamtbesinden Tolskoi ist besser.

Von der Luftschiffahrt.

Vindau (Bodensee), 15. Nov. Auf Einladung der hiesigen Stadt-

Weltraum zu fliegen schien, setzte sich indes auch durch den

Je dunkler aber das Gesicht des Mondes wurde, umso

Inzwischen hatte sich der Himmelswächter ins Unabänder-

Die Mondfinsternis, über deren voraussichtlichen

Der Mond, der dort am Himmel du waltst,

Die ganze Erde gab die Antwort auf diese Frage, indem

Und so sehen wir infolge des Vorrückens des Erdschattens

Der Mond, der schon vor den kommenden Dingen seit

wurde, hat innerhalb vier Wochen nach seinem Erscheinen, die 15. Auf-

Halle a. S., 15. Nov. In Halle verstarb der Pfarrer und

Bern, 16. Nov. (Tel.) In Würzburg starb in vergangener

Das Blinden Volk.

Ustapowo, 16. Nov. (Tel.) Tolskoi leidet nach Angabe der

Ustapowo, 16. Nov. Das Gesamtbesinden Tolskoi ist besser.

Von der Luftschiffahrt.

Vindau (Bodensee), 15. Nov. Auf Einladung der hiesigen Stadt-

auch von zahlreichen Verehren des Grafen und seiner Erfindung aus

Wilhelmshaven, 16. Nov. (Tel.) Bis heute abend 8

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

älteste Einwohnerin, die im Alter von 102 Jahren verstorbene

Ulm, 15. Nov. Der 20 Jahre alte Eisenhändler W. Baunehm

Des Sables d'Oron, 16. Nov. (Tel.) Der außer Dienst ge-

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

älteste Einwohnerin, die im Alter von 102 Jahren verstorbene

Ulm, 15. Nov. Der 20 Jahre alte Eisenhändler W. Baunehm

Des Sables d'Oron, 16. Nov. (Tel.) Der außer Dienst ge-

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

älteste Einwohnerin, die im Alter von 102 Jahren verstorbene

Ulm, 15. Nov. Der 20 Jahre alte Eisenhändler W. Baunehm

Des Sables d'Oron, 16. Nov. (Tel.) Der außer Dienst ge-

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

älteste Einwohnerin, die im Alter von 102 Jahren verstorbene

Ulm, 15. Nov. Der 20 Jahre alte Eisenhändler W. Baunehm

Des Sables d'Oron, 16. Nov. (Tel.) Der außer Dienst ge-

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

älteste Einwohnerin, die im Alter von 102 Jahren verstorbene

Ulm, 15. Nov. Der 20 Jahre alte Eisenhändler W. Baunehm

Des Sables d'Oron, 16. Nov. (Tel.) Der außer Dienst ge-

Uhr ist von dem am Sonntag in Gelsenkirchen aufgestiegenen

Wiesbaden, 16. Nov. (Tel.) heute mittag wurde Wiesbadens

533
zu
Haus
wurde
Titel Post
Kön.
überge-
den Men-
Ministerien
arlr. 3.
fmerksam-
sicher die
s und
darmetrie-
um seine
nutzen,
und Ber-
ein Wagn
Wagen
auf beim
sicher den
geschleu-
Wagenbruc
wurde in
mnis hat
uhmacher-
etwas
izei über
g wieder
e Mann
ange sich
at wohl
in einer
ein sonst
besuchten
erbirger-
den und
onte vor
erium im
und in
bedingung
in großen
Kspartei
ann zu
a Wasser-
te einer
für die
et wird,
Die in
Badische
herzschin
n mußte
uhrnecht
infolge
legungen
wird.
s Groß-
rei an
mit zum
dem der
kam
die hie-
berdachte
aft ge-
Beuron,
stenberg
wagen-
staat-
daß die
von sich
großen
hen ge-
fablen
einfaßr,
Keggs
stellän-
ber dem
gegen-
egte die
wie auf
schraube
empera-
nächten
ab nur
eit von
Mittag
reta in
use ein-
telefun-
se ihre
rückliche
mit ber-
in ge-
gnach-
gaben
en von
antele-
am am
ursacht
härte
er Re-

ans Herz gewachsen sind, um eine Feier in größerem Stile zu begehen. Am Samstag, den 19. Nov. 1910 wird Herr Regisseur Kienker, ein tüchtiger Reiterregisseur, im großen Rathhauseaal aus den schönsten Erzählungen und Dichtungen rezitieren. Um zu dem Reiterdenkmal in Stavenhagen einen größeren Beitrag einsenden zu können, wird Eintrittsgeld erhoben. Das Nähere wolle aus dem Anzeigenteil ersehen werden. Wir möchten auch an dieser Stelle den Besuch der Veranstaltung zu Ehren unseres beliebtesten plattdeutschen Dichters warm empfehlen.

Handel und Verkehr.

c. Helmsheim (A. Bruchsal), 16. Nov. Der größte Teil des hiesigen Tabakertrages, welches heuer sehr durch Hagelschlag beeinträchtigt wurde, ist zu 30-35 Mark pro Zentner für verhandelt und 40 Mark für unverhandelt Tabak verkauft worden. Leider ist die Menge nur ca. 1/4 der sonstigen normalen Ernte.
Mannheimer Effektenbörse vom 16. Nov. (Offizieller Bericht.) Die Börse verkehrte in ziemlich fester Haltung. Es notierten: Bremer Berg, Worms 73 B., Bad. Assuranz-Aktien 2380 B., Maschinenfabrik Badenia 210 G., Zellstoffabrik Waldhof-Aktien 260 G., 261 B., Zuckerfabrik Frankenthal-Aktien 372 G., Portland-Zementwerke Heidelberg-Aktien gingen zu 151 Proz. um.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Stuttgart, 16. Nov. Auf Befehl des Kaisers erhält das Infanterie-Regiment Nr. 120, dessen 8. Kompanie das Kaiserabzeichen erschossen hat, als Schickpreis ein Gemälde, das die Teilnahme des Regiments beim Angriff auf Großweiler darstellt. Mit der Ausführung des Gemäldes wurde Professor Röhling-Charlottenburg beauftragt.
Bremen, 16. Nov. Der hilenische Kreuzer „Blanco Encalada“ ist heute nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen und hat nach dem Werftshafen der Aktiengesellschaft Weser verholzt.

M. Köln, 17. Nov. (Privat.) Gestern fand hier eine Besprechung der Vertreter der fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalliberalen Partei der Rheinprovinz statt, die zu der Hoffnung berechtigt, daß eine Einigung für die nächsten Reichstagswahlen zustande kommt.
Kopenhagen, 16. Nov. Prinz Adalbert von Preußen ist heute Vormittag hier eingetroffen und von dem Prinzen und der Prinzessin Harald am Bahnhof empfangen worden.

hd. Rom, 17. Nov. Wie verlautet, beabsichtigt die Prinzessin Klementine dem Papst demnächst einen Besuch abzustatten. In diesem Falle würde sie jedoch ihr Gemahl, Prinz Viktor Napoleon nicht begleiten, da er wegen seiner Verwandtschaft mit dem Hause Savoyen vom Papst nicht empfangen werden kann.

Brüssel, 16. Nov. Der „Patriote“ teilt mit, der Kriegsminister habe mehreren Kommissionsmitgliedern der Kammer erklärt, die Verhandlungen über die Aufteilung des Nachlasses Leopolds II. würden zu einem günstigen Ergebnis führen. Er bestätigte, daß eine Summe von mehr als 30 Millionen Franks bei der Nationalbank hinterlegt sei, bis über die Ansprüche des Staates über den königlichen Nachlaß endgültige Bestimmungen getroffen seien.

London, 16. Nov. Es wird offiziell angekündigt, daß der König und die Königin Indien zu besuchen gedenken, um am 1. Januar 1912 in Delhi einen großen Krönungsfeier abzuhalten.

Petersburg, 16. Nov. Die Reichsduma hat einen Antrag des Abgeordneten Ishelschew angenommen, wonach in das Unterrichtsprogramm der Volkshulen die Lehre über die Schädlichkeit des Alkoholgenußes aufgenommen werden soll.

Petersburg, 16. Nov. Wie die Petersb. Telegr.-Agentur aus Moskau meldet, bekräftigt sich die Nachricht vom Tode Tolstois nicht.

Rio de Janeiro, 16. Nov. Aus Anlaß seines Amtsantritts erließ der neue Präsident Hermes da Fonseca ein Manifest, worin er die Maßnahmen aufzählt, wodurch er den Fortschritt des Landes zu sichern gedenkt. Er führt darin aus, er werde namentlich für die Hebung der Ausfuhr bedacht sein, die auswärtige und die Finanzpolitik seiner Amtsvorgänger weiter verfolgen und sich bemühen, durch Verklärung des Garantiefonds zur Metallwährung zu gelangen. Er äußert die Zuversicht, daß Brasilien nach der Reorganisation der Armee ein militärisch starkes Land sein werde.

Der König von Sachsen beim Kaiser Franz Josef.

Wien, 16. Nov. Heute abend fand beim Kaiser in der Hofburg Tafel statt, an der der König von Sachsen mit Gefolge und dem zugeleiteten Ehrenhelfer, mehrere Erzherzöge und Erzherzoginnen, der Minister des Neuherrn Graf Neureuther, die Ministerpräsidenten Freih. v. Bienerth und Graf Hedervorn, der sächsische Gesandte mit dem Personal der Gesandtschaft, der gemeinsame Finanzminister Baron Surian, der Marinekommandant Graf Montecucoli u. a. teilnahmen.

in der Provinz Palermo 4 Neuerkrankungen und 1 Todesfall und in der Provinz Rom 1 Neuerkrankung und 1 Todesfall.

Unwetter und Hochwasser.

hd Innsbruck, 16. Nov. (Tel.) Der von uns gestern gemeldete starke Schneefall in Südtirol verursachte große Beschädigungen an den Obstbäumen und hatte Verkehrsstörungen im Gefolge. Das untere Eisfeld ist ohne Licht, weil die elektrischen Werke ihren Betrieb einstellen mußten. Die Hochspannung der elektrischen Bahnlinie Trient-Male ist beschädigt, der Betrieb eingestellt. Die telegraphische Verbindung ist gestört. (Münc. Ztg.)

Triest, 16. Nov. (Tel.) Die „N. Fr. Pr.“ meldet: Von der gestrigen Springflut wurden namentlich alle Geschäfte in dem am Meere gelegenen Straßen betroffen. Auch in dem Seebad Crado verursachte die Flut großen Schaden, desgleichen in Fiume. Zahlreiche Boote wurden umgeworfen. Der Leuchtturm wurde fast ganz zertrümmert. In Benedig überschwemmte die Springflut den Markusplatz derart, daß auf dem Plage Gondeln verkehren konnten.

Gerichtszeitung.

Konstanz, 16. Nov. Die Strafkammer Konstanz verurteilte gestern den 18jährigen Fabrikarbeiter B. Mülhauer von Bietingen (A. Meßkirch) wegen jahrelanger Fälschung zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten. Mülhauer schoß aus einer Fälsche nach Leipzig, als ein Schuß nicht losging, nahm er die Patrone heraus; diese war ohne Kugel. Nun meinte M., die Kugel sei ins Gras gefallen. Er schoß die leere Patrone ab, ohne zu wissen, daß die Kugel im Laufe steckte. In demselben Augenblick lief sein bester Freund, der 19jährige J. Mayer in die Schußlinie; die Kugel drang ihm durch das Auge ins Gehirn und tötete ihn.

Zum Fall Bidel.

Singen a. S., 16. Nov. Nachdem vor wenigen Wochen die Strafkammer Konstanz den Pfarrer Bidel in Schienen von der Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen hatte, beschuldigt ein Teil der Zentrumspresse den Hauptlehrer Müdin in Schienen als

hd. Wien, 17. Nov. Bei seinem gestrigen Besuche übergab der König von Sachsen Kaiser Franz Josef eine prachtvolle Vase aus Meißener Porzellan als Geschenk. Der König nahm vom Kaiser die Kaiser-Palette in Empfang. Diese ruht in einer ledernen Kuffette, welche eine aus Gold und Edelsteinen hergestellte österreichische Kaiserkrone trägt. Eine halbe Stunde darauf fuhrn beide Monarchen nach dem Rathhause, wo sie das dort ausgestellte Bildnis der Heiligung der deutschen Fürsten vor Kaiser Franz Joseph in Augenschein nahmen.
Wien, 17. Nov. Der König von Sachsen ist gestern Abend zu einem mehrtägigen Jagdausflug nach Taxis abgereist.

Ein Interview des General Keim.

hd Paris, 17. Nov. (Privat.) Der Berliner Korrespondent des „Matin“ hatte eine Unterredung mit General Keim. Der General befragte zunächst, daß die „sozialistische Vergiftung“ namentlich seit zwei Jahren in der deutschen Armee immer mehr Fortschritte macht. Er bezeichnete es als dringend notwendig, dieser Bewegung einen Damm entgegenzusetzen.

Der General wies dabei auf die Haltung des französischen Volkes und den Patriotismus der Franzosen hin, wie er sich namentlich während des letzten Eisenbahnerstreiks kundgegeben habe.

Ferner befragte der General, daß die auswärtigen Beziehungen Deutschlands einen so großen Umfang angenommen haben. Nach Brasilien und der Türkei seien deutsche Militärinstitute entsandt worden; es sei fraglich, ob diese Staaten sich nicht eines Tages der Waffe, die sie von Deutschland erhalten haben, gegen Deutschland selbst bedienen würden.

„Wer weiß“, so meinte er, „ob nicht eines Tages Japan, das wir erjogen haben, uns angreifen wird. Wir haben einmal auf diesem Wege begonnen und ich halte es nun für notwendig, ihn fortzusetzen.“

Was die Politik der Türkei betrifft, so kann Keim unsere Regierung dazu nicht beglückwünschen, die französisch-türkischen Beziehungen eingeschränkt zu haben. Der politische Horizont auf dem Balkan erscheint dem General sehr unklar.

Die Republik Portugal.

D London, 16. Nov. (Privat.) König Manuel feierte gestern in Wood Norton seinen Geburtstag in aller Stille. Es waren keinerlei Einladungen erlassen worden, und da der Herzog von Orleans abwesend ist, fand nicht einmal ein Diner statt. Der junge König machte am Morgen einen Spaziergang mit seiner Mutter, und später ging er mit seinem Oheim dem Herzog von Sperto auf die Jagd.

D London, 16. Nov. (Privat.) Ueber Unruhen auf der portugiesischen Insel Principe berichtet der Vertreter der „Times“ hier selbst, daß der monarchisch gesinnte Gouverneur der Insel von den dortigen Republikanern gefangen genommen worden sei. Darum sei der Kreuzer „San Rafael“, der bekanntlich den Königspalast in Lissabon beschuß, mit zwei neuen Gouverneuren für die beiden Inseln St. Thome und Principe an Bord nach dort geschickt worden.

Die Aufgabe dieser beiden neuen Beamten dürfte keine leichte sein, denn es ist bekannt, daß die Kataplantagenbesitzer auf der Insel durchweg monarchisch gesinnt seien. Die Sache wird aber dadurch noch schwieriger, daß die Republikaner auf der Insel St. Thome gebeten haben, einen anderen Gouverneur zu schicken, als den der gegenwärtig unterwegs ist, die Regierung wollte aber aus irgend einem Grunde diesem Wunsch nicht nachkommen.

Lissabon, 16. Nov. Der Zeitpunkt für die Wahlen zur konstituierenden Versammlung ist noch nicht festgesetzt. Die Regierung geht immer noch Hand in Hand mit allen revolutionären Komitees.

Spanien und Marokko.

Madrid, 16. Nov. Der Ministerpräsident und der Minister des Neuherrn werden morgen dem Parlament das zwischen Spanien und Marokko abgeschlossene Uebereinkommen, das eine Kapitulation aller früheren nicht zur Ausführung gelangten Verpflichtungen enthält, mitteilen.

Madrid, 17. Nov. Die Konvention zwischen Spanien und Marokko ist gestern abend von El Mokri und dem Minister des Neuherrn Garcia Prieto unterzeichnet worden.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 16. Nov. Generaloberst Frhr. von der Goltz ist heute abend nach Berlin abgereist.

Konstantinopel, 16. Nov. Wie verlautet, hat die Ottomane bei dem Finanzminister gegen die Ausgabe neuer Schahscheine Protest eingelegt.

Die Wirren in Persien.

Teheran, 16. Nov. (Reuter.) Die russische Gesandtschaft hat der persischen Regierung ein Memorandum überreicht, in dem eine formelle Entschuldigung und auch sonstige Genugtuung für die Infuldierung des russischen Konsularagenten in Kasal gefordert wird. Der persische Minister des Neuherrn bedauerte den Vorfall und versprach die Bestrafung der Schuldigen.

Teheran, 16. Nov. (Privat.) Der hiesige Korrespondent der „Times“ meldet, die ganze persische Presse trete nunmehr

einen Denunzianten und machte ihm in nicht mißverständlicher Weise den Vorwurf, den Pfarrer Bidel durch falsche Anschuldigungen auf die Anklagebank gebracht zu haben. Demgegenüber ist es nun, wie die „N. A. Wbzg.“ feststellt, nötig, auf eine Notiz hinzuweisen, welche dieser Tage in dem hiesigen Zentrumsblatt, der „Eingeweihten Zeitung“, erschienen und der weiteren Deffentlichkeit nicht vorenthalten werden sollte. Das letztere Blatt schreibt in seiner Nummer 49 folgendes:

„Singen, 12. Nov. Unter Bezugnahme auf eine Notiz in Nr. 23 unserer Zeitung erhalten wir zur Veröffentlichung gemäß § 11 des Pressegesetzes folgende Berichtigung: Es ist nicht wahr, daß das Versehen gegen Pfarrer Bidel, wie in Nr. 23 Ihrer Zeitung vom 12. Oktober d. J. behauptet wird, durch eine Denunziation des Lehrers veranlaßt wurde. Den Anstoß dazu gaben vielmehr zwei anonyme schriftliche Anzeigen an die Gr. Staatsanwaltschaft Konstanz, eingegeben am 20. und 26. August d. J. Als Verfasser der zweiten hat sich abgegeben der Gendarm Herr Pfarrer Dreher in Wögglingen bekannt. Der Verfasser der ersten ist nicht ermittelt. Hauptlehrer Müdin steht beiden durchaus fern. M. Beneden, Rechtsanwalt. Zugleich geben wir die Erklärung ab, daß mit der Notiz über den Fall Bidel in Nr. 23 unserer Zeitung vom 12. Oktober d. J. der Vorwurf einer wesentlich falschen Anschuldigung gegen Herrn Hauptlehrer Müdin, früher in Schienen, nicht erhoben werden wollte, und soweit er in jener Notiz gefunden werden könnte, wir ihn ausdrücklich zurücknehmen.“

Aus dem Vorstehenden ergibt sich mit aller Deutlichkeit, daß der Anzeiger nicht der geschmähte Hauptlehrer Müdin, sondern ein Anzeiger des angeblich unschuldig Verfolgten ist. Das läßt wirklich tief blicken. Es ist im übrigen, wie früher schon mitgeteilt, von der Gr. Staatsanwaltschaft gegen das Urteil der Strafkammer Konstanz Revision eingelegt worden. Die Sache schwebt also noch und man wird erst den endgültigen Ausgang des gerichtlichen Verfahrens abwarten müssen, um sagen zu können, daß gegen Pfarrer Bidel der Vorwurf eines schuldhaften Verhaltens nicht gemacht werden kann.

Zum Nordprozess des Rennfahrers Breuer.

Cl. Berlin, 17. Nov. (Privat.) Eine Kundfrage über den Triester Nordprozess Breuer hat Aufsehen erregende Eracbnisse erzielt.

einstimmig für die Pflege der intimsten Beziehungen zu der Türkei und Deutschland ein und preise den Deutschen Kaiser als den Beschützer des Islam. Die Tatsache, daß die Familie des neuen Ministers des Auswärtigen eine englische sei und daß er selbst in England erzogen wurde, werde ihm offen und scharf zum Vorwurf gemacht.

Briefkasten.

Waldbornstraße. Wir haben es noch nicht versucht, ob es möglich ist, die Mundharmonika mit der Nase zu blasen.
Rudolfstraße. Schreiben Sie an den Verlag des Deutschen Flotwerkreises, Berlin W. 9., Linstr. 20.
H. A. Ueber den Ausgang der Wette ist uns nichts bekannt.
S. A. Ein „Blendlichtpulver“ kennen wir nicht. Es dürfte wohl eine Verwechslung mit Blüchtpulver vorliegen.
L. 100. Wir glauben Ihnen den guten Rat geben zu sollen, sich auf diese Sache nicht einzulassen.
J. B. Wir haben im „Briefkasten“ schon zu verschiedenen Malen mitgeteilt, daß die „Kaiser Friedrich 20 A. Stüde“ keinen Mehrwert haben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
3. Nov.: Rosa, Vater Julius Baur, Vater. — 4. Nov.: Maria, Vater Friedrich Knecht, Revisor. — 5. Nov.: Johanna Elisabeth, Vater Emil Ueberle, Kaufmann; Anna Helene, Vater Franz Bruber Rangierer; Arthur, Vater Josef Albert, Hafner. — 6. November: Hedwig Ottilie, Vater Jul. Becker, Schlosser. — 7. Nov.: Friedrich, Vater Friedr. Karle, Vater; Arthur Willy, Vater Gustav Winterle Schuhmacher. — 8. Nov.: Hildegard Anna Frieda, Vater Friedrich Hellmuth, Kapellmeister; Emil Franz Ludwig, Vater Oskar Stamm ler, Schlosser. — 9. Nov.: Sophie, Vater Emil Glud, Zigarrenmacher.
Todesfälle:
15. Nov.: Cäcilie Kaiser, alt 71 Jahre, Witwe des Privatien Sebastian Kaiser; Bertha, alt 9 Monate, B. Josef Schmid, Schmied, Wof, alt 10 Monate 9 Tage, S. Ludw. Stef. Gasarbeiter; Friederich Red, alt 35 Jahre, Ehefrau des Majch.-Formers Rudolf Red.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 16. Nov. 3,52 m (15. Nov. 3,53 m).
Schutterufel. 17. Nov. Morgens 6 Uhr 2,25 m (16. Nov. 2,36 m).
Reh. 17. Nov. Morgens 6 Uhr 3,19 m (16. Nov. 3,20 m).
Maastricht. 17. Nov. Morgens 6 Uhr 5,06 m (16. Nov. 5,22 m).
Mannheim. 17. Nov. Morgens 6 Uhr 5,04 m (16. Nov. 5,33 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Donnerstag den 17. November:
Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.
Eintracht. 8 Uhr Konzert und Tanzunterhaltung.
Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. 2. Frauenabteilung Oberrealschule.
Museumaal. 7 1/2 Uhr Klavierabend E. Risler.
National-Steinog.-Verein. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Café Novad.
Schwarzwaldberein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend. Saal 3, Schrempf.
Turngen. 8 1/2 U. Frauenabt. Sophienstr. 14; Damen O. Rentbergstr.
Turngesellschaft. 8 U. Altersriege. Realgymn. 8 U. Dam. I. Nebenbuisch.
Verein für Handlungskommis von 1858. Berjamm. im Landsmuet.
Ber. für jüd. Gesch. u. Literatur. 8 1/2 Uhr Vortrag im Rathhauseaal.
Verein v. Vogelkennern. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Adler.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke Kufeke Nahrung für: schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Hautausschlag. Ränge Jahre litt ich an einem hartnäckigen Hautausschlag. Viel, sehr viel habe ich erprobt, vergeblich. Ich probierte Jucker's Patent-Medizinal-Seife. Bald wurde es sich u. Tag zu Tag nahm nur 2 Wäschen Jucker's Patent-Medizinal-Seife u. hatte größtenteils abgehoben. 3 St. 50 ct. (15%) u. 1,50 M. (35%) härtliche Form. Dosage: 1-2 St. 50 ct. Creme 75 ct. u. 2 M. 1. härtliche Form. Drog. u. Parf.

Tee-Schmid's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchzuckerzusatz.

Der heutigen Gesamtauflage dieser Nummer liegt ein Prospekt des bekannten 1. Württ. Naturheil-Instituts zur Behandlung aller Haut- u. Bartkrankheiten und Haarpflege, Georg Schneider, Stuttgart, Gymnasiumstraße 21 A, bei, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. 107396

Major Berger, der Leiter der Schießversuche auf Leiden, der als Sachverständiger nach Trier geladen war, bezeichnete das Urteil in einer Unterredung mit einem Pressevertreter als einen Fehlurteil der Geschworenen, ja als einen Justizmord. Er scheint zu dieser Aeußerung berechtigt, da er allein die ganze Zeit hindurch dem Prozeß angewohnt habe. Er habe schon am ersten Tage des Prozesses dem Staatsanwalt gegenüber den Schuß an der Leiche des Nationel als charakteristisch für den Selbstmord bezeichnet und die Schießversuche hätten dies in allen Teilen bestätigt. Es sei mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln versucht worden, auf die Geschworenen in Trier einzuwirken. In ähnlich scharfer Weise sprachen sich Justizrat Selko und Rechtsanwalt Dr. Werthauer, der Verteidiger des Angeklagten Breuer, aus.

Aus dem gewerblichen Leben.

Endingen (a. Kaiserstuhl), 16. Nov. In der Lederfabrik der Firma C. Bösch haben gestern die Arbeiter wegen Lohnunterschieden die Arbeit niedergelegt.

St. Blasien, 16. Nov. Die Milchlieferanten haben den Milchpreis pro Liter von 20 auf 22 Pfennig erhöht. Als Gründe des Aufschlages werden die schlechten Futterverhältnisse und teureren Kraftfuttermittel angegeben. Die Preiserhöhung tritt zum 1. Dezember ein.

hd. Madrid, 17. Nov. (Tel.) Die Loge in Sabadell hat sich in den letzten 48 Stunden bedeutend gebessert. Nur noch ein kleiner Teil der Streikenden hat die Wiederaufnahme der Arbeit verweigert. Die öffentlichen Gebäude und mehrere Fabriken, in denen die Arbeit wieder aufgenommen wurde, sind von Soldaten bewacht.

Humoristisches.

Arzt: „Ah, freut mich, daß ich Sie treffe. Sie sehen entschieden besser aus. Wahrscheinlich sind Sie meinem Rats, eine Luftveränderung zu gebrauchen, gefolgt.“ — „Ja, Herr Doktor.“ — „Wohin sind Sie aaaaangen?“ — „In einem anderen Arzt!“

Bis 20. Novbr.
Extra-Rabatt auf
PELZE
Paletots
Kostüme.

Wilhelmstr. 34, 1. Et.

Warme
Haus-Schuhe

und
Pantoffeln
 in grosser Auswahl

eingetroffen.
 Ausser meinen bekannten
 und beliebten Artikeln
 habe ich einige sehr ge-
 schmackvolle neue Muster
 in praktischer Ausführung
 aufgenommen.

Breite bequeme Formen
Rabatt-Spar-Marken.



Kaiserstrasse 117.
 16548 Telephon 1271.

STOWER
 RECORD
 bleibt unerreicht!

Gebr. Boschert,
 Kaiser-Passage 10-18.

Früh eintreffend:
Schellfische
 Preise für diese Woche:
 Echte Holländer
 Angel-Schellfische
 kleine Schellfische

3 Pfund **27** Pfg.
 große Fische
 3 Pfund **45** Pfg.

Infolge Sturm erhielten wir nicht unser ganzes Quantum und verkaufen nur in folgender Filiale:
Karlstraße,
Karl-Friedrichstr.,
Kurvenstraße und
Rheinstr. (Mühlburg)

ferner:
feinste gewässerte
Stockfische
 per Pfund **25** Pfg.
 empfohlen

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

frisch eingetroffen:
Schellfische
 Preise für diese Woche:
 Echte Holländer
 Angel-Schellfische
 kleine Schellfische

3 Pfund **27** Pfg.
 große Fische
 3 Pfund **45** Pfg.

Infolge Sturm erhielten wir nicht unser ganzes Quantum und verkaufen nur in folgender Filiale:
Karlstraße,
Karl-Friedrichstr.,
Kurvenstraße und
Rheinstr. (Mühlburg)

ferner:
feinste gewässerte
Stockfische
 per Pfund **25** Pfg.
 empfohlen

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Vollst. Bett
 billig zu verkaufen. 843741
 Godelsheimstr. 2, 4. Stod.

Aufforderung.

Erneuerung von Begräbnisplätzen betr.
 Im hiesigen alten Friedhofe soll in der II. und III. Abteilung die Umgrabung derjenigen Beerdigungsplätze vorgenommen werden, welche in der Zeit vom Jahre 1883 bis einschl. 1885 und vom 1. Juli 1889 bis einschl. 1890 belegt worden sind.

Etwasige Hinterbliebene werden daher aufgefordert, soweit eine Verlängerung der Umgrabungszeit nicht bereits erfolgt ist, diese bis spätestens 10. Dezember d. Js. dahier zu beantragen, oder die auf fraglichen Gräbern etwa noch befindlichen Grabdenkmäler zu entfernen, andernfalls dieselben von seiten der Stadtgemeinde beseitigt und gemäß § 28 der Friedhofordnung zu Gunsten der Friedhofkasse verwertet werden.

Die Umgrabungszeit beträgt 20 Jahre; die Verlängerungszeit hierfür ist für ein Grab an der Mauer auf 50 Mark, für alle übrigen Gräber auf je 25 Mark festgesetzt. 10729a

K a s s e, den 10. November 1910.
 Der Gemeinderat.
 Bräunig. Zumann.

Schuhwaren-Versteigerung

Freitag den 18. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Versteigerungslokal Fähringerstr. 29 gegen bar öffentlich versteigert: schwarze und braune Damentüfel, Herren-, Damen- u. Kinder-Sauschuhe, Budstün für Herren-Anzüge, Reite für Knaben-Anzüge, feine Parfümerie in schöner Verpackung.

Liebhaber ladet höf. ein. 16487

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Waren-Versteigerung.

Freitag den 18. November, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in meinem Auktionslokal
Hardtstraße Nr. 27

eine große Partie Herren- und Damenschirme, in Halbseide und Seide, diverse Schürzen, Selbstbinder, Taschentücher, Damen- und Herrengürtel, Unterhosen; ferner eine große Partie Normal- und Arbeiterhemden, Sport- und farbige Oberhemden, Herren- und Knabenunterhosen, Handtuchreste, sowie einen großen Posten geflechte Wuppen etc. 16626

wozu Kaufliebhaber höf. einladet

Telephon 2291. **Leop. Gräber, Auktionator.**

Semi-Emailschmuck



Große Auswahl Muster eingetroffen und bitte Bestellungen auf Weihnachten baldigst anzugeben. 16620

Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Postgasse.

Modekorsett = Ruin
Reformleibchen = Gesundheit

Grosse Auswahl — Schöne Sachen
 Billige Preise.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 122. 16627

Gelegenheits-Posten
Trikotagen
 Normalhemden von Mk. 1.25 an
 Normalhosen von Mk. 1.25 an
 Unterjacken für Damen u. Herren von Mk. 1.— an
 nur bessere Qualitäten.

Gelegenheits-Posten
Damen-Handtaschen
 zum Ausschuchen
 16622 Stück **50** Pfg.
 nur solange Vorrat.

Schoch Kaiserstr. 79
 Haus für Gelegenheitskäufe.

Grosser Posten
 wetterfeste
 Loden-Pelerinen
 für Kinder
 in allen Grössen
 enorm billig.

Gebrauchte Gaslampen im Auftrage billig zu verkaufen. 843752, 1 Georg-Friedrichstr. 16, 3. St. r. 843712, 2, 2. Stod.
 Neuer Blüschdivan, dreiteilig, sehr billig zu verkaufen. 843768 Kaiserstrasse 59, 2. St. II. 8.
3 Ueberzieher, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 843712, 2, 2. Stod.
 Billig zu verl.: Blüsch-Divan, Sessant, Schreibtisch, Büffel, Kerz. Akademiestr. 49, part. 843495

Sonder-Angebot
 bis zum 20. November
 in
 nachstehenden
Schuhwaren
 zu hervorragend billigen Preisen.

- Art. E. 116. Echt **Chevreau-Damen-Schnürstiefel**, Derbyschnitt, Lackkappen, amerik. Absatz, amerik. Fassung, elegant u. modern. Garantiert System Handarbeit. 750 Sonderpreis Mk. 7
- Art. E. 118. Echt **Boxcalf-Herren-Hakenstiefel**, Derbyschnitt, mod. Fassung, vorzügliche Passform. 850 Sonderpreis Mk. 8
- Art. 6526. **Kalbin-Schnürstiefel**, Damen, geteilter Besatz, holzgenäht, bequemes Fassung, dauerhafter Feld. 498 Stiefel Sonderpreis Mk. 4
- Art. 8228. Echt **Chevreau-Herren-Hakenstiefel**, ohne Seitennaht, mod. Fassung, bequemes Tragen. 695 Sonderpreis Mk. 6
- Art. 1968. **Schwarze Filz-Schnallenstiefel**, Damen, ringsum Lederbesatz, genähter Boden mit Absatz, warm u. bequem. 498 Sonderpreis Mk. 1
- Art. 6224. **Damen-Lederpantoffel**, braune, warm gefützte t. Pelzbesatz. 178 Sonderpreis 1

R. Altschüler, Karlsruhe,
 Ecke Kaiser- u. Ritterstr. 161.
Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
 Augsburg, Karlstr. D 47
 Augsburg, Karolinenstr. D 66
 Bamberg, Hauptwachstr. 10
 Bockenheim, Frankfurterstr. 8
 Bruchsal, Kaiserstr. 55
 Darmstadt, Elisabethenstr. 7
 Frankfurt a. M., Schnurg. 33/35
 Freiburg, Kaiserstrasse 35
 Fürth i. B., Schwabacherstrasse 15.

Göppingen, Marktplatz
 Hanau, Nürnbergerstrasse 24
 Heidelberg, Hauptstr. 87
 Mainz, Schusterstrasse 49
 Mainz, Grosse Bleiche 16
 Mannheim, R 1, 2/3, Marktpt.
 Mannheim, Mittelstr. 53
 Mannheim, P 7, 20, Heidelb.-Str.
 Mannheim G 5, 14, Jungbuschstrasse
 Mannheim, Schwetz-Str. 48

Mülhausen i. Els., Grabenstrasse 46.
 Mülhausen i. Els., Wildemannstrasse 47.
 Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr. 35
 Offenbach, Frankfurterstr. 35
 Stuttgart, Eberhardstrasse 71
 Wiesbaden, Wehrstr. 30.
 Worms, Neumarkt 12
 Würzburg, Kaiserstr. 17
 Würzburg, Marktplatz. 16597

Gebisse Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
 werden gefaßt Freitag den 18. November „Hotel Hohenzollern“, Fähringerstr. 60a, part. 843740 empfiehl 16567.2.2

Chice Damen-Paletots von **3⁹⁰ Mk. an**
 15490 so lange Vorrat
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Kanarienvögel, prima Sänger, werden billig abgegeben. 843707
 2.1. Marienstrasse 2, 4. Et.

Konrad Schwarz
50 Waldstr. 50
 Telephon 352
 empfiehl
Beleuchtungskörper
 für Gas- und elektr. Licht
 in reichster Auswahl.
 Rabattmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
 Donnerstag den 17. November.
 18. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (18. Abonnementarten)
Fidelio.
 Oper in zwei Akten von Friedrich Schiller
 Musik von Ludwig van Beethoven.
 Musikalische Leitung: Leop. Reichwein
 Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
 Don Fernando, Ed. Schüller.
 Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, Max Bittner
 Florestan, Gefangener, Hans Längler
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio“
 B. Bauer-Rottfar.
 Rocco, Kerkermeister, Franz Roha.
 Margelline, seine Tochter
 Gela Zeiller
 Hoftheater in Darmstadt a. G.
 Jaquino, Pförtner, Hans Busard.
 Staatsgefängene, Eug. Kalnbach.
 A. Bodenmüller
 Staatsgefängene, Offiziere, Soldaten, Wolf.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 Uhr.
 Große Preise.

Taschentücher
 für Damen, Herren und Kinder
 empfohlen in reichhaltigster Auswahl in
 Leinen, Linon und Leinenbatist.
 Handgestickte u. Madeirätücher in hervorragender Auswahl.
 Spezial-Offerte:
 Feine
 Leinenbatist-
 Tücher à Jour
 Dtd. **4** Mk.

Das Bestücken der Tücher wird billigst u. schön erledigt.
 Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Geschwister Baer
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 149 I 16605
 Spezialhaus für Braut- u. Kinderausstattungen.
 Telephon 579. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

HERMANN TIETZ.

Von Donnerstag den 17. cr. bis
einschliessl. Dienstag den 22. cr.

Soweit Vorrat!

Im Lichthof u. I. Etage

Mehrere 1000 Stück

Damen- Konfektion

in Serien eingeteilt

enorm billig.

Ebenfalls in Serien eingeteilt:

Schwarze Jacken
Schwarze Paletots
Morgenröcke u. Matinees
Staubpaletots und Kimonos
Barchent-Blusen

Auf Jedem Etiquette ist die Serie deutlich vermerkt.

Großer Posten Kostüme

je nach Serie, aus englisch gemusterten Stoffen, aus einfarb. Kammgarn-Cheviots, in marine, schwarz, russ. grün und mod. Farben, z. grössten Teil Jackett auf Seide, die besseren Serien zum Teil aus Tuch

Serie I

9⁵⁰

VIII VII VI V IV III II
79⁰⁰ 65⁵⁰ 56⁰⁰ 45⁵⁰ 32⁰⁰ 26⁷⁵ 17⁵⁰

Posten Prinzess-Kleider

je nach Serie, aus reinwollenem Serge u. Popeline, die besseren Serien aus Tuch, Seide, Voile Ninon etc., in Serie V auch einige Modelle, deren früherer Preis bis 285.—

Serie I

15⁰⁰

VIII VII VI V IV III II
100⁰⁰ 85⁰⁰ 66⁵⁰ 58⁰⁰ 49⁵⁰ 36⁰⁰ 25⁷⁵

Herbst- und Winter-Paletots

je nach Serie, aparte Paletots in englischem Geschmack, chic verarbeitet, in diversen Längen, teils mit Spangen und Matelot-Kragen

Serie I

6⁷⁵

VIII VII VI V IV III II
39⁰⁰ 32⁰⁰ 25⁷⁵ 19⁵⁰ 15⁷⁵ 12⁵⁰ 9⁵⁰

Posten Tuch-Kimonos

nur moderne Ware, je nach Serie, in schwarz, marine, russ. grün, taupe, lila etc. tadellos verarbeitet, für jede Figur

Serie I

14⁷⁵

VI V IV III II
45⁰⁰ 37⁰⁰ 28⁰⁰ 24⁵⁰ 16⁵⁰

Posten Wollblusen

moderne Farben, je nach Serie, mit Passe, auch Hemdtaçons, aus Halbwole, Wolle, Flanell, Wollbatist, Popeline, ab Serie VI auch Kimonoformen

Serie I

2⁶⁰

VIII VII VI V IV III II
12⁵⁰ 10⁷⁵ 8⁵⁰ 6⁹⁰ 5⁷⁵ 4⁹⁵ 3⁷⁵

Blusen aus Seide, Tüll, Spachtel

je nach Serie, aus Messaline, Taffet, Tüll und Spachtel, zum Teil auf Seide, mit Passe verarbeitet, auch Kimonoformen, enorm billig, in allen Weiten

Serie I

6⁷⁵

VIII VII VI V IV III II
25⁰⁰ 19⁵⁰ 15⁵⁰ 12⁷⁵ 9⁵⁰ 8⁷⁵ 7⁹⁰

Posten Unterröcke

moderne Farben, die billigen Serien aus Halbtuch, die besseren aus Tuch, Moirés und Morettes mit hübschen Volants, gut geschnitten, in jeder Ausführung

Serie I

1⁷⁵

VIII VII VI V IV III II
9⁷⁵ 8⁵⁰ 6⁷⁵ 5⁹⁰ 4⁷⁵ 3⁵⁰ 2⁸⁵

Posten Prinzessröcke

je nach Serie, aus Kammgarn-Cheviots, in marine und schwarz teils mit Samtansatz, die letzte Serie aus Velvet, sämtliche Stücke reich bekurbelt

Serie I

15⁷⁵

IV III II
35⁰⁰ 25⁰⁰ 19⁷⁵

Posten Seiden-Jupons

je nach Serie, aus gutem Taffet u. Atlas, zum Teil mit Trikot-Oberteil, hohem Volant und Lüster-Untervolant

Serie I

14⁵⁰

IV III II
25⁰⁰ 19⁵⁰ 15⁷⁵

Posten Kimono-Blusen

Die billigere Serie aus Serge und Popeline, die bessere aus Liberty und Messaline, beide chic verarbeitet, in rot, grün, marine, schwarz, taupe u. vielen anderen Farben zum Aussuchen

Serie I Serie II

8⁵⁰ 9⁵⁰

HERMANN TIETZ.

Von Donnerstag den 17. cr. bis einschliessl. Dienstag den 22. cr.

Soweit Vorrat! In der I. Etage

Unsere gesamte

Kinder-Konfektion

in Serien eingeteilt

enorm billig.

Kieler Kinder-Bekleidung

Kieler Knaben-Anzüge	} früherer Preis bis Mk. 39.75 jetzt zum Aussuchen 19⁷⁵
„ Mädchen-Kleider	
„ Kadett-Anzüge	
„ Kadett-Kleider	
aus Ia reinwooll. Meltons und Tuchen in bester Ausführung	

Posten Knaben-Anzüge zum Aussuchen, in allen Grössen, je nach Serie, aus Cheviots und Kammg.-Cheviots in marine, braun, oliv, u. Stoffen engl. Charakters, hochgeschl., Matrosen- u. zweireih. Fassons Serie I 4⁸⁵ VII 19 ⁵⁰ VI 16 ⁷⁵ V 13 ⁵⁰ IV 10 ⁷⁵ III 8 ⁹⁰ II 6 ⁷⁵	Posten Knaben-Pyjacks marineblau, in allen Grössen, durchweg gefüttert, je nach Serie, mit Abzeichen u. Knopfgarnitur, gut verarbeitet, aus Cheviot, Melton und Tuch Serie I 3⁹⁵ VIII 26 ⁰⁰ VII 19 ⁵⁰ VI 11 ⁵⁰ V 9 ⁸⁵ IV 8 ⁷⁵ III 7 ⁵⁰ II 5 ⁷⁵
Posten Mädchenkleider je nach Serie, Hänger- und Blusenkleidchen aus Halbwole, Wolle und Velvet, diverse Ausführungen, durchweg auf Futter Serie I 4⁹⁵ VIII 16 ⁷⁵ VII 14 ⁵⁰ VI 13 ⁰⁰ V 11 ⁵⁰ IV 9 ⁷⁵ III 8 ⁵⁰ II 6 ⁵⁰	Posten Mädchen-Jacken je nach Serie, aus Stoffen in engl. Geschmack, und marine Cheviots, die bess. Serien aus reinwollenen Tuchen, auch Kieler u. engl. Reefer-Fassons Serie I 3⁵⁰ VIII 15 ⁷⁵ VII 13 ⁵⁰ VI 12 ⁰⁰ V 10 ⁵⁰ IV 8 ⁷⁵ III 6 ⁹⁵ II 5 ⁰⁰
Posten Knaben-Kittel je nach Serie, aus Kammgarn-Cheviot, Wolle, gefüttert, marine und braun, auch Velvet, die beste Serie aus Ia. Manchester mit eleg. weissen Kragen und Manschetten Serie I 4⁷⁵ IV 9 ⁷⁵ III 7 ⁵⁰ II 6 ⁵⁰	Knaben- u. Mädchen-Pelerinen je nach Serie, z. Teil aus Münchner Loden, teils aus marine Cheviot mit roter und schwarzer Kaputze, besonders für die Schule geeignet Serie I 2⁷⁵ VIII 13 ⁷⁵ VII 11 ⁵⁰ VI 9 ⁷⁵ V 8 ⁵⁰ IV 7 ⁵⁰ III 6 ⁰⁰ II 4 ²⁵
Lammfell- u. Eisfell-imit. Mäntel weiss, rot, blau, taupe, marine, in aparten Ausführungen je nach Serie, Lammfell, garantiert waschecht, Eisfell, durchweg gefüttert, bei einzelnen Serien auch Mäntel aus Samt Serie I 4⁹⁵ VII 17 ⁷⁵ VI 13 ⁵⁰ V 10 ⁷⁵ IV 8 ⁵⁰ III 6 ⁷⁵ II 5 ⁸⁰	Barchend-Kleidchen je nach Serie, Hängerkleidchen aus hübschen Waschstoffen, kariert und gestreift, mit Soutasch und Samtbesatz, Serie III und IV mit Gürtel und Volants Serie I 9⁵ IV 2 ⁹⁵ III 1 ⁹⁰ II 1 ²⁰
Knaben-Paletots und Kittel-Anzüge einzelne Modellstücke aus Velvet und Tuch bedeutend unter Preis	Mädchen-Paletots und Mäntel einzelne Modellstücke aus Velvet, Cord, Tuch und engl. Stoffen bedeutend unter Preis

Schwarzwalddverein.
Sektion Karlsruhe.
Donnerstag, den
17. November 1910
Vereins-Abend
im Schrempf Saal III.
Vier geologische Vorträge mit Licht-
bildern von Dr. W. Paulcke, Professor
an der Technischen Hochschule: Bau
und Bild der badischen Heimat.
Fortsetzung.
Beginn 8 1/2 Uhr. Vor Schluss des
Vortrages bitte nicht zu rauchen. Un-
sere Mitglieder, nebst Angehörigen,
sowie die des Skiklubs und des Alpen-
vereins sind freundlichst eingeladen.

Turngesellschaft
Karlsruhe.
Übungsabende:
Anwesende Mitglieder:
Dienstags u. Freitags:
Männer (alte Herren)
Riege: Donnerstags
Damenabteilungen:
I. Donnerstags von 8-10 Uhr in
der Turnhalle der Neben-
schule, Südstadt.
II. Montags von 8-10 Uhr in der
Turnhalle der Schillerschule,
Kapellenstrasse.
Frauen und ältere Damen Mit-
twechs von 8-10 Uhr in der
Turnhalle der Schillerschule
(Kapellenstrasse).
Zugänge: Montags von 8-10 Uhr
in der Turnhalle der Neben-
schule, Südstadt.
Freitags von 8-10 Uhr in der
Turnhalle des Realgym-
nasiums, Schulstrasse.
Fechten: Montags von 8-9 Uhr in
der Turnhalle der Realschule,
Waldhornstrasse.
Spiel- und Turnplatz: Beierthorimer
Waldchen.
Anmeldungen in den Turnhallen.
Gäste jederzeit willkommen.
Alle Zuschriften direkt an den
Vorstand.
2260

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Konf. Verein Hamburg)

Bezirk Karlsruhe.
Jeden Donnerstag abend
"Versammlung im Restaurant
Landsknecht" (Birkel) altes deutsches
Zimmer.

Heute Donnerstag abend 8 1/2 Uhr
Übungsabend
im Vereinslokal - Café Novak.
Eingang Romadenanlage (2. Stock).
Scheidungs- und Freunde
alkommen.
National-Stenographen-Verein.

Verein von Vogelireunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abend 9 Uhr
Wochenversammlung
im Vereinslokal „Goldener Adler“.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Colosseum - Restaurant.
Heute, sowie jeden Donnerstag
Schlachttag.

Fraulein erteilt gründlichen
Blavier-Unterricht
für Anfänger. Näheres 243507
Bahnhofstr. 40, 2. Et.

Verband
10023
von Kolonialwaren nach Klein-
Plätzen besonderer Billigkeit zu den
billigsten Großhandelspreisen ohne
Berechnung von Steuern das
Kolonialwaren- u. Mehlhaus
N. J. Homburger,
Karlsruhe, Kronenstr. 50.
Verlang. Sie bitte Preislisten.

Saiten
für alle Instrumente.
Spez.: Italienische Saiten.
Grösste Haltbarkeit.
Quintareine Saiten.
Fritz Müller, Musikalienhdlg.,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221,
zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. Rabattmarken.

Saal des Groß. Konservatoriums für Musik.
Montag den 21. November 1910, abends 8 1/2 Uhr:
Rezitations-Abend
von
Marthe Rahmer-Renée, Sprechkünstlerin.
Göthe, Herder, Heine, Fontane, Villenbrand, J. K. K. K.,
Sörries v. Münchhausen, Walter Bloem, Agnes Wiesel,
Numerierte Billets a M. 2.— und 1.50, Galerie M. 1.— in der
Hofmusikalienhandlung von **Fr. Doert.**
Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten zahlen
auf allen Plätzen die Hälfte. 16681.2.1

Deutscher Metallarbeiter - Verband
Verwaltungsstelle Karlsruhe.
Die Waggonfabrik in Kilstatt sucht bei hohen Löhnen Schlosser,
Schmiede und Dreher. Wir teilen mit, daß in der Waggonfabrik
sämtliche Schlosser, Dreher und Schmiede wegen allzu niedrigen
Löhnen die Kündigung eingereicht haben und erjuden den Antrag
von diesem Betriebe fernzuhalten. Die Geschäftsleitung: Sauer.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Heute und folgende Tage:
Konzert des ersten Damen-
Salon-Orchesters
: : : „Linfuhr“ : : :
von abends 8-12 Uhr, an Sonntagen von mittags 4 Uhr an.
Eintritt frei! 243237.6.2

Rollschuhbahn, Schillerstr. 22.
16624
Heute abend
grosses Militär-Konzert.
Anfang 1/9 Uhr.
Auftreten des berühmten Kunstläufers **Willi Baumgärtner.**
Gewöhnliche Preise. Buffet.

J. Jlich, Musiklehrer, Lammstr. 5
Zither-, Laute- (Gitarre-), Violine-, Mandoline-
Unterricht nach bekannt vorzüglicher Methode. 15939.6.3

Restaurant „Goldener Adler“,
am Marktplat. - Telephon 2614. 1409.
Heute, sowie jeden Donnerstag:
Schlachttag.
Von 5 Uhr an die beliebtesten
Schlachtplatten, prima Leber- und Griebenwürste
was empfehlend angeht **Ernst Müller.**

Briefmarken
Album, neueste Auflage, empfiehlt 243783
Ernst Justi, Herterstraße 15.
Ankauf einzelner Briefmarken, sowie ganzer Sammlungen.

Die beste Karlsruher Puppenklinik
von **Gustav Schneider**, Perückenmacher,
Herren- u. Damenfrisier
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19,
repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen
Puppen.
Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig.
Die schönste und geschmackvollste Auswahl in Gelenk-
puppen, gekleidet und ungekleidet, Stoff- und Leder-
puppen, Celluloidpuppen, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Kleider,
Wäsche etc. Angora- und echte Haarperücken.
Anfertigung nach jeder Angabe. — Reelle und billige
Preise. 16207.6.3
Auf alles Rabattmarken.

Tafeläpfel! Bekanntlich ist das Bodenseerobst das beste, haltbar
u. schmackhafteste, und offeriere ich es ab meinem
großen Lager zu den billigsten Tagespreisen
10 Pfd. Kochäpfel 80 Pfd. 10 Pfd. Goldparmanen 1.20 M.
10 " " 90 " 10 " Lederäpfel 1.20
10 " " 1.00 M. 10 " die prima groß 1.60
10 " " sehr groß 1.20 " 10 " schön, v. Bostopp 1.50
10 " " schöne Kochäpfel 1.20 " 10 " schön, caserl. 2.00
sowie feine Tafelbirnen, alles frei ins Haus, empfiehlt
J. Küng, Amalienstraße 59, Uhlandstraße 20,
Schönenstraße 68. 243767

Bei Husten u. Heiserkeit
SCHUTTS
ECHTE SODENER PASTILLEN
seit 20 Jahren ein
sehr bewährtes Mittel.

Wirtsleute
Tüchtige, im Wirtschaftsbetrieb langjähr. erfahr.
suchen per 1. April 1911 gutgehende, bessere Wirt-
schaft in Pacht oder Paus zu übernehmen. Kautions-
bis 10 Mille. Gute Referenzen. Offerten unter
Nr. 243632 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Detektiv - Institut „Greif“
Karlsruhe, Adlerstr. 6, I.
Herrn E. Geugelin u. M. Maier,
Krim.-Kommiss. a. D., erl. gewöh-
nlich u. dist. Vertrauensangelegen-
heiten jed. Art. Nur pers. Erl. prima
Refer. f. ulante Berechn. 241030.8.4

Heiraten Sie, aber
erkundigen Sie sich vorher über
Vermögen, Ruf, Charakter etc.
Weltauskunft Stuttgart,
7700a Steinstraße Nr. 9.
Telephon 9185.

Neue
Hellerlinsen
Pfund 20 S
geschält. Linjen
Pfund 20 S
Echte
Frankfurter
Würstel
Paar 28 S
3 Paar 80 S
Dürrfleisch
per Pfund M. 1.10
Neues
Sauerkraut
3 Pfund 20 S
10 Pfund 65 S
Salzbohnen
Pfund 17 S
bei 5 Pfd. 16 S

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
Filialen in allen Stadt-
teilen. 16878
42 eigene Verkaufsstellen in Baden und
Württemberg.

Pelze 13770
Pelze
staunend billig.
Nur Birkel 32,
Ecke Ritterstr. 1 Trepp.
Gratis vom 15.-21. ds.
Misd. bei Einkauf
von Mark 15.— an
eine Kinder-Garnitur.

Blumenkrippen
Blumentische
Blumenständer
Blumen-Etagere
empfiehlt in großer Auswahl zu
billigsten Preisen 166614.6.1
A. Jörg
Karlsruhe, Kaiserplatz.
Rabattmarken. Telephon 2241.
Guterhalt., **Puppenbett**
eisernes
zu kaufen gesucht. Offerten
unter Nr. 243746 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Ski
für Dame, mit Gutfeldbindung,
zu kaufen gesucht. Schriftliche
Offerten unter Nr. 16682 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Statt Karten
Ella Neu **Otto Halle**
Verlobte
Karlsruhe (Kaiserstr. 74) 16683 Köln a. Rhein

**Damen finden distrierte Auf-
nahme bei**
diplom. Hebamme
in Genf, 1, rue du Commerce
Mme. Bouquet. 9102a

Bäckerei-Geuch.
Tücht. vermög. Bäder sucht
nachdr. gutgehende Bäckerei zu
mieten mit Vorzug auf spätere
Kauf.
Offerten mit näheren Angaben
unter Nr. 243694 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrichajil. Villa
in bevorzugter Lage Badens zu
kaufen geucht. Vermittler ver-
boten. Gest. ausführl. Offerten an
Dr. Leo Braun, München.
10712a Goethestr. 43, III. 3.1

Pferdverkauf.
Eine Kapstute, kräft.
gebaut, billig zu verkaufen.
Nab. Körnerstr. 33/35,
im Kontor. 16630.3.1

Pianos ganz neue u. ge-
braucht, brauchte, sind bill.
zu verkaufen oder zu vermieten.
Bei. werden auch Klaviere getrimmt.
243762 W. Stern, Steinstr. 16.

Buffet, neu, hochsein, für nur
bei **Werner, Schloßplatz 13, Einp.**
Karlsruhe-Friedrichstr., part., r. 243781
Bereits noch neues **Fahrrad**
(Marke Kaiser) zu verkaufen.
243777 Wilhelmstr. 49, 2. Et.
Gelegenheitskauf! Motorrad, 2 PS,
f. wen. gef. meg. Sportaufgabe sehr
bill. zu verk. Probe 12-2 u. 7 II. ab.
243774 Leopoldstr. 5, Südtor.

Zu verkaufen:
holländ. taub. Bett, Waschkommode u.
Spiegelauflage, Nachttisch, Sandstein-
ständer, alles hell, ber. neu. 243757
Rintheimerstr. 16, part.
Schreibtisch (massiv Buchbaum),
Waschtisch u. Wärmepf. Stühle,
einf., kompl. Bett u. diverse Feder-
betten sind zu verkaufen.
243710 Kaiserstr. 93, 3. Et., r.

Möbel,
einzelne Stücke, sowie ganze Aus-
stattungen, nur bedingene Arbeit, zu
billigsten Preisen zu verkaufen.
Möbelschreinerei Rudolfstr. 19
6.4 beim Durl. Tor. 243406

Junker & Hüh Nähmaschine
neu, außerst billig zu verkaufen.
243772.3.1 **Dübichstr. 38, I.**

Bleid. rührant, für nur
243777 für nur
243780 **Werner, Schloßplatz 13, Einpang**
Karlsruhe-Friedrichstr., part., rechts.

Schreibisch Büchertisch und
Nächtisch, alles neu u. mod., billig
zu verkaufen.
243720.2.1
Schönenstraße 15, Südt.

Moquette-Diwan,
Bordeaux, modernem Design, solid u.
sauber gearbeitet, ist preiswert zu
verkaufen (keine Alltagsgegen-
heit). Anzusehen Marienstraße 62,
Tapezier-Werstatt. 243785

Petroleumofen
und gut erhaltenes
Dienstbotenbett
sind billig zu verkaufen. 16616
Näburerstr. 25a, 3. St.

Puppen-Zimmer u. Küche
und eine **Waschmange** preis-
wert zu verkaufen. 243757
Kaiserstr. 124, 4. Et.

Damen - Winterjacken, langes
mittlere Figur, Mädchen-Winter-
mantel für das Alter von 15-17
Jahren, billig zu verkaufen.
243747 **Dübichstr. 105, part.**

Herrenanzüge, gut erhalten,
billig abzugeben.
Zu erfragen zwischen 1 u. 2 Uhr.
243779 **Schillerstr. 26, I.**

Billig zu verkaufen:
blaues **Schneiderleid**, fast neu,
Nr. 44, eleg. **Abendmantel**,
243760 **Wibb. Strobel, Ullrich.**

Alte Stiefel
zu verkaufen, nur an **Schuhmacher**.
Adresse zu erf. unter Nr. 243739
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Reinraffiner, deutscher
Vorsteherwand
6 Monate alt, zu verkaufen.
243744 **Deanfeldstr. 17, 1. Tr.**
Ein **Wurf 8** Boden alte, 2.1

deutsche Boyer
Etern höchst prämiert, hat abzugeb.
243760 **Wibb. Strobel, Ullrich.**

Dobermannpinscher,
7 Monate alt, zu verkaufen.
Dabei ist auch **Kanarienvogel.**
243738.2.1 **Welheimstr. 23, IV.**

Taubendung
kostener, einige Bentner, sind zu
verkaufen. 16635
Näheres Kaiserstr. 166 im Hof.

Vergebung von Bauarbeiten.

Gemäß der Verordnung des Reichsfinanzministeriums vom 1. Januar 1907 find nachstehende Bauarbeiten zum Neubau eines ...

Detectiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., Mannheim, P.A.S. Tel. 3306. ...

Musiklehrer,

Konfessionell ausgebildet, erteilt sehr gründlichen, sachgemäßen Unterricht in Klavier, Violine, Harmonium ...

Damengarderoben

nach Original Pariser Modellen. Heinrich Dauscher, Pariser Damenschneiderei, Kaiserstraße 48, 3. Etod.

Perj. Schneiderin

Empfehlend sich im Anfertigen von ...

Joh. Leibrecht's

Bäckereibaugeschäft. Inh.: Joh. Dernbach. Kir.heim - Heidelberg. Gegründet 1872

Bäcköfen

aller Systeme wie: Dampföfen, Kanalöfen, Backöfen m. direkt. Heizung ...

Schlafzimmereinrichtung

Eine vollständige, kompl. feine Schlafzimmereinrichtung m. Hochdruckstrahlen, erstklassige Arbeit ...

Zu verkaufen

eine größere Partie, von Herrschaften abgelegte Herren- und Damenkleider, ...

Verkaufe:

getragene Herren- und Damenkleider sowie Leberzieher und Damen-Jaden, ...

Stellen-Angebote:

Kaufm. techn. Hilfsverein, e. V. Büro: Kaiserstr. 1, Karlsruhe, ...

Junger Mann

für Bureauarbeiten und Laden als Volontär gesucht. Gerber - Schwawinsky, ...

Brief-Expedient

gesucht von einer hiesigen Bank. ...

Kaminleger-Gehilfe

ein junger, tücht. Arbeiter, findet gute und dauernde Stelle. ...

Auto,

2 cyl., 4-füßig m. ameriz. Verbed, vorzügl. Vorfahrungsorganen, ...

Automobilbranche. Die Vertretung einer der größten deutschen Automobilfabriken sucht für das Großherzogtum Baden einen zuverlässigen gut eingeführten **Reisenden.** Ansprüchliche Offerten, die streng vertraulich behandelt werden, unter Nr. 10725a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Für eine unserer Filialen suchen wir zum Eintritt per 1. Dezember eventl. auch früher, eine tüchtige **branchekundige Verkäuferin** für die Haushalt-Abteilung. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen an **Geschwister Knopf, Karlsruhe.**

Wir suchen für unsere Abteilung **Manufakturwaren** eine tüchtige, branchekundige **Verkäuferin.** Herm. Schmoller & Co.

Flotte Verkäuferin gesucht. Per sofort oder 1. Dezember wird eine tüchtige Verkäuferin, wenn möglich aus der Weiß- oder Manufakturwarenbranche, gesucht. ...

Gesucht eine jüngere Dame für das technische Bureau eines größeren Werks in der Nähe von Baden-Baden. ...

Beübte Stenotypistin, welche flott nach Diktat stenographiert und mögl. Oliver-Schreibmaschine schreibt, ...

Junger Mann in Drogen- und Kolonialwarengeschäft gesucht. ...

Junger Hausburische mit guten Zeugnissen gesucht. **L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173, 16639**

Flieziges Mädchen, welches lohn kann auf 1. Dezbr. bei hohem Lohn gesucht. ...

Bussetträulein. Ein tüchtiges, einfaches Mädchen wird in gute Stelle auf sofort oder später gesucht. ...

Bussetträulein. Ein tüchtiges, einfaches Mädchen wird in gute Stelle auf sofort oder später gesucht. ...

Auguststraße 11 in ruhig. Gasse eine 2 Zimmer-Wohnung an f. d. h. l. f. ab. hat. zu verm. ...

Kriegstraße 88, 3 Zimmer mit Zubeh. (Garten) 2. Etod. zu vermieten. ...

Martinsstraße 36 ist im 4. St. Stb., eine freundl. Wohnung, Zimmer mit Alkov auf sofort od. später zu vermieten. ...

Kuboffstraße 16 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche (Kochgas), Keller aufogleich oder später zu verm. ...

Scheffelstraße 60 ist eine schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubeh. auf 1. Dezember oder Januar zu vermieten. ...

Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), auf 1. Dezember zu vermieten. ...

Im Zentrum der Stadt ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang per sofort oder später zu vermieten. ...

Möbl. Zimmer sofort zu möglichem Preise zu vermieten. ...

Schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten. ...

Münsterstraße 4, part., Ede Herrenstraße, ist ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Frühstück auf 1. Dezember zu vermieten. ...

Münsterstraße 21, 2. Etod., ist für anständ. Frau, sof. bei einer alleinleb. Frau schon möbl. Zimmer zu verm. ...

Kaiserplatz 11, 3. Etod., ist ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten. ...

Friedenstraße 15, part., schön möbl. Zimmer mit großem Schreibtisch per 1. Dez. bill. zu vermieten. ...

Gartenstr. 40, 1. Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten. ...

Gottesauerstraße 7, 2. Etod., ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu verm. ...

Herrenstraße 33, Stb. 3. St. Stb., ist eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. ...

Herrenstraße 58, bis-a-vis dem Grob. Palais, ist möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an solid. Herrn sofort od. später zu vermieten. ...

Kaiser-Allee Nr. 59, 4. Etod., ist ein schönes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. ...

Kaiserstr. 13a, 3 Treppen, ist im Vorderhaus ein freundl. helles Zimmer sofort od. 1. Dezember zu vermieten. ...

Kapellenstraße 42, III. links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension, wenn gewünscht Klavier, ohne vis-a-vis, bei kleiner Familie sofort oder später zu vermieten. ...

Kranenstraße 22, IV. n. Kaiserstr., ist möbl. Zimmer, evtl. mit Klavier zu vermieten. ...

Seebühlstraße 17, Vorderh., part., ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an besseren Herrn zu verm. ...

Leffingstr. 56, 3. Etod. ist ein gut möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. ...

Luisenstr. 50, 1. Et., ist ein Zimmer mit Pension für 45 M. sofort od. später zu vermieten. ...

Nebenstraße 14, 2. Etod., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten (eventl. mit Klavier). ...

Schützenstraße 48 erhalten solide Arbeiter Kost und Wohnung zu billigem Preis. ...

Sommerstraße 16, part., sind zwei gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. per sof. zu verm. ...

Jähringerstraße 24 sind in gutem Gasse, bodenparterre, 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten. ...

Jähringerstraße 24, 2 Treppen hoch, sind sehr gut möbl. Zimmer, eventl. mit 2 Betten und Pension sofort billig zu vermieten. ...

Jähringerstraße Nr. 48, II., großes, hell. Zimmer m. 2 Fenstern, gut möbl., m. Gas, an einen sol. Herrn sof. od. 1. Dez. zu verm. ...

Jähringerstr. 92, 3. Etod., nahe des Marktplatzes, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. ...

2 schöne Zimmer, ummöbl. auf 1. Dez. bill. zu vermieten. ...

Abelstraße 16, 3. Et.

Miet-Gesuche

Weitere, alleinlebende Dame sucht per 1. April 1911 2-4 Zimmer-Wohnung nur in gutem Gasse. ...

Beamtenwitwe sucht per 1. April 1911 große 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. Beierheim oder Rippurr bevorzugt. ...

Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung von Brautpaar auf 1. Jan. zu mieten gesucht. ...

Ein junger, tüchtiger Mann sucht per 1. April 1911 2-4 Zimmerwohnung mit Zubeh. Beierheim oder Rippurr bevorzugt. ...

Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung von Brautpaar auf 1. Jan. zu mieten gesucht. ...

Ein junger, tüchtiger Mann sucht per 1. April 1911 2-4 Zimmerwohnung mit Zubeh. Beierheim oder Rippurr bevorzugt. ...

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, p. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieherinnen, Kinderfräul., ...

Stellen-Gesuche

Kaufmann,

30 J., Christ, gel. Eiseh., bilanzf. Buchh., dopp. u. ameriz. selbst. Korr., ...

Junger Mann,

5 Jahre bei der Artillerie gedient, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Herrschaftskutscher oder Diener. ...

Tüchtige, selbständige

Kocharbeiterin,

welche in englischen u. französischen Küchen gearbeitet hat, sucht per sofort Stellung. ...

Dame

aus g. Familie, gel. Alters, englisch sprech., perfekt in allen Zweigen des Haushaltes, ...

Stellung sucht

nordd. Fr., 27 Jahre, ev. Das. selbe war 5 Jahre rote Kreuzschwester, ...

Lehrstelle

bei Zahnarzt od. Zahnmechaniker. Offerten unter Nr. 16618 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen

Mechan. Bau- und Möbelschreinerei

mit Magazin und Laden zu vermieten event. zu verkaufen. ...

Anwesen

an sehr schön und günstig gelegenen Klause, geeignet für ...

Laden

in best. Geschäftslage, Kaiserstr. 19 (am Gutenbergplatz), f. i. Geschäft geeignet, zu vermieten. ...

Herrschaftswohnung.

Borholstr., 3 Etod., 6 Zimmer mit allem modernen Komfort, ...

schöne Wohnung

von 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. ...

Neu eröffnet
Durmersheim
 110 Kaiserstraße 110
 gegenüber dem Gasthaus „zur Krone“

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 Erstes Haus für Kolonialwaren
 und Delikatessen.
 45 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe
 und Forstheim nebst weiterer Umgegend.
 Neu eröffnet **Durmersheim.**

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 NB. Wir machen auf unsere Tages-
 Inserate und die den Zeitungen beiliegenden
 Zirkulare aufmerksam. 16621



**Kaffee- und
Tee-Service**
 in
 Porzellan,
 Steingut,
 Rein Nickel,
 Messing,
 vernickelt,
 versilbert.
 Grosse Auswahl.
 Billige Preise.

L. Wohlschlegel
 Kaiserstraße 173
 Luxus- und Lederwaren,
 Haushaltartikel.

OSCAR SUCK
 Kaiserstr. 223 Grossherzogl. Bad. Hofphotograph Telephone 100
 Atelier für Bildnis- und Reproduktions-Photographie,
 Architektur-, Landschafts- und technische Aufnahmen.
 Das Atelier ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.
 Aufträge für Weihnachten werden zeitig erbeten. 15676

Graphische Werkstätten. Lithographie, Stein- und Zink-Druck.
 Reproduktion von Architektur-Plänen und technischen Zeichnungen.

Kinder- und Mädchen-Filzhüte
 sowie einen Teil 16616.3.3

Damen-Mützen
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adolf Lindenlaub
 Kaiserstr. 191. Rabattmarken.



Ihre Schuhe
 werden immer noch am besten und billigsten gesucht
 und repariert in den bekannten
Karlsruher Schuh-Beschlänstalten
 von B41232.10.6

G. Meermann
 Gerwigstr. 12, Werderstr. 63, Waldstr. 89 (nächst
 Sophienstr.), Kreuzstr. 10 (bei kleinen Kirche)
 Körnerstr. 22 und Friedrichstal.
 Größtes, leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuhreparat. a. Platz

Pelze
 zu staunend bill. Preisen.
 Ansicht ohne Kaufzwang
 nur
33 Zirkel 33
 1 Treppe, Ecke Herrenstr.

**Mama,
meine Puppe
ist zerbrochen!**

Diese Klage unserer Lieblinge mehr sich jetzt wieder täglich mehr.
 Da fehlt ein Arm, dort ein Fuß, hier sind die Haare ausgegangen,
 sehr häufig ist sogar der Kopf zersprungen und was
 sonst noch für Puppenkrankheiten auftreten. In allen diesen Fällen
 empfiehlt es sich, die Puppen der

Karlsruher Puppenklinik
 Kaiserstr. 223, Herm. Bieler, Kaiserstr. 223,
 nächst d. Hauptpost, nächst d. Hauptpost
 zur Wiederherstellung zu übergeben.

Aeltestes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Lager sämtlicher Ersatzteile
 in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten. 15763.6.6
 Perücken aus echtem u. Angorahaar, Köpfe aus Biskuit, Celluloid etc., Puppengarderobe
 Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe.
 Fachmännische prompte Bedienung zu billigsten Preisen.
 Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.



Klugerweise
 sollte sich jedermann die fachmännischen Vorteile
 eines Spezialgeschäftes in Bürstenwaren zu eigen
 machen, weil insbesondere 16398

Zahnbürsten
Kopf- u. Kleiderbürsten
 qualitativ selbst vom Fachmann nicht immer auf
 den ersten Blick zu beurteilen sind. Die volle Ge-
 währ für einen reellen und vorteilhaften Einkauf auf
 Grund einer **unübertroffenen Auswahl**
 bietet die anerkannt leistungsfähigste Spezial-Firma

Herm. Ries,
 Ecke Lammstr. und Friedrichsplatz,
 Größtes Spezialhaus in Bürsten und Hammwaren,
 Türvorlagen, Schwämmen, Toilette-Artikeln.

Kartoffeln
 Rote Woltmann
 weiß, fleischig,
 Zentner **3.80** M.
 Rote Daberjche
 vorzüglich, fest, mehlig,
 Zentner **4.20** M.
 Syleja
 weiß, fleischig, gute Siebe-
 Kartoffel
 Zentner **4.20** M.
 Industrie
 gelb fleischig, sehr mehlig
 und an Güte unübertroffen
 per Ztr. **4.50** M.

Zwiebeln
 la. Sächsisch
 1 Pfd. **7** 3 Pfd. **20** S.
 10 Pfd. **60** S.
 16313 empfiehlt 4.3

Küchhalle Bedtel
 Herrenstraße 15, Nähe Kaiserstr.,
 und auf dem Wochenmarkt.
 Heute frisch eintreffend:
 Holländer Schellfische, 16565.2.2
 Labian, Seeaal, Seelachs,
 Rasthellsfische, sowie
 sämtliche Räucherwaren.

Stoddfische
 Qualität unübertroffen, empfiehlt
 2.2 per Pfd. **25** Pfg. 10230
Buhlinger, Kronenstr. 31.

Einzige, langjährige
 Spezialität.

Aufzüge und
 Krane
 liefert
 Süddeutsche Aufzug- u. Kran-
 bauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.

Prima Speisekartoffel
 offeriert per Zentner 3 Mk. 50, bei Mehrabnahme 3 Mk. 30.
Bierhalters Obsthalle
 Telefon 2642. 243725 Adlerstraße 22.

Prima Speisekartoffel
 frei vor's Haus, pro Zentner
 Mk. 3.60 zu haben bei
Martin Nothels, Mühlburg,
 Mühlstr. 10. 10285. Teleph. 1928.

L. Bucherer jun.
 Weinhandlung
 Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz
Strassburg.

**Trink-
Siede-
Koch-Eier!**
 von 6 Pfg. pro Stück an.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, die 100 und
 kistenweise einkaufen.
 Lieferung frei ins Haus. — Prompter Versand nach auswärts.

M. Freund
 35 Kronenstr. 35, neben Gebr. Hensel.
 Telefon 2811. 16629

E. Bucherer
 Jähringerstraße 42.
 Telefon 392.

Tafel-Apfel u. Birnen
 haltbare Ware, sind billig zu ver-
 kaufen. **Schützenstraße 42**
 im Laden. 16376

Spezial-Offerte in ausländischen Weinen
 Die Weine sind garantiert naturrein.

Panadés Weißwein ca. 9° M. 60.—
 Italienischer Rotwein A ca. 10° M. 58.—
 Italienischer Rotwein B ca. 11° M. 62.—

Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Strass-
 burg, bei Abnahme von 25 Liter ab inkl. aller Spesen ohne Fass.
 Ueber 200 Liter, Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfg.
 pro Sendung. 10066a.10.5
 Zahlbar gegen Nachnahme. Das Fass wird in Rechnung gestellt
 und kann gegen Nachnahme wieder zurückgesandt werden.
 Da dieser Wein direkt aus meinen Zolllieferungen versandt wird,
 so ist er frei von allen inländischen Steuern. — Proben zu Diensten.

Wer
 getragene
 Kleider, Schuhe, Stiefel zu ver-
 kaufen hat, der erzielt den besten
 Preis bei 243423.3.2
J. Groß, Marktgrabenstr.
 Nr. 16.

Ratenzahlung!
 Beamte, Private!
 Sie staunen
 über meine billigen
 Preise bei Kauf von:
 Damen- u Herrenkonfektion
 Aussteuerartikel,
 Damen- u. Herrenstoffe.
 Strengste Diskret. Kein Abzahlungs-
 geschäft. — Gest. Offert. u. Nr. 16581
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Güterhaltene
Betten u. Möbel
 sind fortwährend billig zu verkaufen.
 4693* 243423.3.2, d. d. Doj. 2.2
Kirschwasser,
 edles Schwarzwälder, per Liter
 Mk. 2.50, zu verkaufen. 2.2
 243467 Marktgr. 5, Stb. 2. St.

Diwan
 Mehrere neue, gut gearb. Stoff-
 Plüsch- u. Leinwanddiwans werd. u.
 Garantie v. 26, 36, 42 Mk. an verkauft.
 Seltener Gelegenheitslauf. 2.2
R. Köhler, Tages, Schützenstr. 53, II.

Neuzeitliche Handarbeiten
 Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153